

**big**  
BICKENDORFER  
INTERESSENGEMEINSCHAFT

*Magazin*

Schulneubau „Lindweiler Hof“:  
Kontroversen und Perspektiven

KI im Ossendorfbad:  
Unterstützung beim Schutz vor Ertrinken

## Herausforderungen und Chancen

Das big-Magazin im Nachbarschaftsgespräch zum Handel in Bickendorf

Unabhängiges Magazin der  
big Interessengemeinschaft für  
Bickendorf, Ossendorf und Vogelsang

**Hilfe suchen  
Vertrauen finden**

**AHLBACH  
BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht  
**0221 - 9 58 45 90**

Ahlbach-Columbarium:  
Urnenfriedhof  
auf eigenem Grund  
Kundenparkplätze vorhanden

**Direkt in Ihrer Nachbarschaft**  
Venloer Straße 685 | 50827 Köln  
info@ahlbach.com | www.ahlbach.com

INSTALLATIONSGESELLSCHAFT mbH  
**Ralf Cremer**

Es gibt nur einen direkten Weg zu Ihrem Traumbad...

**Ihr Team  
Ralf Cremer GmbH**  
...erfüllt Ihre Wünsche

**UNSER PLUS:**  
• Badausstellung  
• Der marktführender Sanitärprodukte

**IHRE VORTEILE:**  
• Kostenlose Beratung  
• Kostenloses Angebot  
• Fachgerechte Ausführung der kompletten Bad-Neugestaltung

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie uns an!  
Ralf Cremer Installationsges. mbH • Nagelschmiedgasse 4 • Köln-Bickendorf  
Tel. (02 21) 5 30 40 78 / 79 • Fax (02 21) 5 30 57 34

**Impressum**

**Herausgeber:**  
big – Bickendorfer Interessengemeinschaft e.V.

**Redaktionsleitung:**  
Claudia Wingers, Ernst-Jürgen Kröll  
(v.i.S.d.P. für das Land NRW vom 24.5.1966)

**Redaktion:**  
Peter Bruckmann, Barbara Böhm, Reza Ghaziaskar, Hans Johnen, Peter Johann Kierzkowski (Fotos), Ernst-Jürgen Kröll, Michael Niegel, Kay Carolin Plaßmann, Hans-Ulrich Voosen, Claudia Wingers

**Anzeigenverwaltung:**  
Claudia Wingers  
Tel.: 0221/32010434  
wingers@bigmagazin.de

**Anschrift des Herausgebers und der Redaktion:**  
big – Bickendorfer Interessengemeinschaft e.V.  
Venloer Straße 666, 50827 Köln  
Tel.: 0221 - 986 56 10 50  
Fax: 0221 - 986 56 10 38  
eMail: mail@bickendorf.info  
www.bickendorf.info

**Realisation:**  
Pressebüro Wingers  
Germanenstraße 1, 50996 Köln  
Tel. : 0221/32010434  
claudia@cwingens.de  
wingers@bigmagazin.de  
www.visions4you.de

**Layout und Druck:**  
SOLO-Druck GmbH  
Vogelsanger Str. 354, 50827 Köln  
Tel.: 0221/584178  
big Magazin 1/2026  
Auflage: 10.000 Exemplare

**Wir danken für die Mitarbeit an dieser Ausgabe:**  
Susanne Budkova  
Judith Jussenhofen

**Erscheinungsweise:**  
4 Ausgaben im Jahr  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe sind wir dankbar. Über Abdruck und evtl. Kürzungen entscheidet die Redaktion. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Artikel, Abbildungen, Anzeigen ect. - insbesondere durch Vervielfältigungen, Verbreitung, Digitalisierung und Speicherung auf Datenbanksystemen bzw. Inter- und Intranet - ist unzulässig und strafbar, soweit sich dem Urhebergesetz nach nichts anders ergibt. Die Rechte für vorstehende Nutzungen, auch für Wiederveröffentlichungen, bietet die Bickendorfer Interessengemeinschaft e.V. hiermit an.  
ISSN 2195-6464

**big Titelbild:**  
Peter Johann Kierzkowski

**Offen für Ideen**

Im ersten Nachbarschaftsgespräch in diesem Jahr diskutierten wir mit Jörg Hamel, dem Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW, und Hans-Günter Grawe, dem Geschäftsführer der Dachorganisation der Kölner Interessengemeinschaften „Veedel-lieben“, über die zahlreichen Herausforderungen, mit denen sich der Handel konfrontiert sieht. Beide eint die Sorge über den Rückgang des klassischen Einzelhandels in den Vororten - so auch in Bickendorf. Angesichts der Entwicklung einiger neuer Quartiere im Bezirk Ehrenfeld ergeben sich aber auch Chancen, innovative Konzepte umzusetzen. Dies gelingt jedoch nur, wenn sich alle Kräfte der Stadtgesellschaft zusammenfinden, um Neues auf den Weg zu bringen.

Einen Frühling des Aufbruchs wünscht sich

die big-Redaktion



**big inhalt**

**big in trauer**

28 Nachrufe für Stephanie Terbrüggen und Monika Blankenberg

**big aktuell**

- 05 Herausforderungen und Chancen
- 07 Kräfte bündeln für Köln
- 08 „DigitalFit“ für Ältere
- 09 Mehr Sicherheit durch Künstliche Intelligenz
- 10 Ein Projekt nimmt Gestalt an
- 12 „Coty-Gelände ist eine immense Chance für Bickendorf“
- 14 Aufatmen im Hermann-Josef-Hieronymi-Park
- 24 Tschüss Karneval
- 25 Klimaneutral Kaffee rösten?
- 27 Petra Mohrs geht - aber nicht so ganz
- 32 Neues aus der BV
- 34 Sonstiges

**big historie**

30 Einem Rätsel auf der Spur: das bronzene Kreuz der Rochuskapelle

**big meinung**

11 Streit um die Schule Lindweiler Hof  
23 Ein Aufruf zur Hilfe

**big portrait**

16 Steuerberatung wie Kampfkunst  
20 RAFA bringt Farbe ins Spiel  
22 Alex - The Olive Guy, Brauhaus Bickendorfer Hof

**big ratgeber**

28 Steigende Spritpreise im Blick

**big wettbewerb**

29 Bilderrätsel

**big 10 fragen**

33 Hans Johnen im Gespräch mit Bickendorfer Leuten

**Hier engagiert.  
Schon soooooo lange.**

**Wir unterstützen gemeinnützige Projekte und Initiativen als eine der größten Förderinnen in Köln und Bonn.**

Unser Engagement ist ein echtes Plus für alle, denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und das schon seit 200 Jahren.  
[sparkasse-koelnbonn.de/engagement](http://sparkasse-koelnbonn.de/engagement)





## Herausforderungen und Chancen

big-Vorsitzender Peter Bruckmann führte ein Nachbarschaftsgespräch über den Handel in Bickendorf

Zum Nachbarschaftsgespräch habe ich mich mit Jörg Hamel, dem Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW, und Hans-Günter Grawe, dem Geschäftsführer von Veedellieben (Dachorganisation der Kölner Interessengemeinschaften), getroffen. Das Gespräch offenbarte eine Vielzahl an Herausforderungen, aber auch konkrete Ideen zur Belebung der Quartiere.

### Sorge um den Einzelhandel

Die Diskussion wurde durch die wachsende Besorgnis über den Rückgang des klassischen Einzelhandels in den Vororten angestoßen. Es wurden drei mögliche Zukunftsszenarien für Bickendorf erörtert:

1. „Vor-sich-hin-Vegetieren“: Ein Szenario mit anhaltendem Leerstand und stagnierender Entwicklung.
2. Moderate Entwicklung: Hier werden ein positiver Nutzungsmix und gesicherte Versorgung angestrebt.
3. Hotspot-Szenario: Eine explosive Entwicklung, die mit Gentrifizierung, steigenden Mieten und sozialen Problemen einhergeht.

Wesentliche Probleme wie Mietpreise, Nachfolgeprobleme und die Rolle der Gastronomie wurden als entscheidende Faktoren für die Quartiersentwicklung identifiziert.

### Digitalisierung und KI

Das Gespräch verdeutlichte, dass der Einzelhandel einem tiefgreifenden Wandel unterliegt. Onlinehandel, verändertes Konsumverhalten und Künstliche Intelligenz prägen die Zukunft: Ein Zukunftsforscher bezeichnete KI als „Abrissbirne für den Einzelhandel“, da sie Einkaufsprozesse grundlegend verändert. Kunden könnten künftig ihre Daten über „Agenten“ zur Verfügung stellen, was den Einkauf revolutioniert. Dieser Wandel könnte die Nahversorgung in den Veedeln erheblich beeinflussen.

### Immobilien, Lebensqualität, Infrastruktur

Handel, Wohnen, Einkommen und Freizeitangebote sind eng miteinander verknüpft. Neue Quartiere wie das Max-Becker-Gelände und das „Neue Quartier Bickendorf“ sollen die Vision einer „10-Minuten-Stadt“ fördern, in der alle wichtigen Einrichtungen fußläufig erreichbar sind. Kritisiert wird jedoch, dass in Köln in den vergangenen Jahren zu wenig in die lokale Verkehrsinfrastruktur investiert wurde, was die Erreichbarkeit der Veedeln beeinträchtigt. Ein zentrales Thema ist der Anstieg der Gewerbemieten, der vor allem mittelständische Geschäfte belastet. Viele Eigentümer leben nicht mehr im Veedel und zeigen oft wenig emotionale Bindung. Die Herausforderungen bei der Umnutzung von Leerständen, insbesondere für Gastronomiebetriebe, wurden ebenfalls thematisiert. Denn der Dialog verdeutlichte zudem die symbioti-

◀ Hans-Günter Grawe (l.) und Jörg Hamel (r.) im Austausch mit Peter Bruckmann. Bild: Peter Johann Kierzkowski



Bickendorf im Aufwärtstrend: Hans-Günter Grawe (l.) und Jörg Hamel (r.) informierten sich vor Ort. Bild: Peter Johann Kierzkowski

sche Beziehung zwischen Handel und Gastronomie. Außengastronomie und Veranstaltungen wie Schlemmermärkte fördern die Aufenthaltsdauer und das Gemeinschaftsgefühl im Viertel. Somit ist die Gastronomie als Lebensader für die Stadtteile anzusehen.

**per | lex**  
Rechtsanwaltskanzlei

Inhaber: Reza Ghaziaskar

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Erbrecht
- Baurecht
- Gewerblicher Rechtsschutz



Subbelrather Straße 543a  
50827 Köln (Bickendorf)  
T: 0221 / 530 40 76  
F: 0221 / 530 67 01  
E: info@per-lex.de  
www.per-lex.de

**Unterstützung für den Handel?**

Der Vertrauensverlust in die Industrie- und Handelskammer Köln wurde als besorgniserregend beschrieben. Denn die IHK hat ihre Handelssparte aufgegeben, was zu einem Verlust strategischer Allianzen führte. Positiv hervorgehoben wurden hingegen die neue Rolle von KölnBusiness und ein konstruktiverer Umgang im Stadtrat. Die Interessengemeinschaften sind ebenfalls zentrale Akteure, die soziale Identität und Gemeinschaftsgefühl im Veedel stärken. Sie organisieren Veranstaltungen und Netzwerke, kämpfen jedoch mit Nachwuchsproblemen und abnehmendem Engagement. Veranstaltungen, insbesondere Weihnachtsmärkte, wurden im Gespräch als wichtig für die lokale Identität erkannt.



Das Friseurteam für die ganze Familie.

Venloer Straße 694 · 50827 Köln

Tel: 0221 / 5 30 56 95

Inhaberin: Anja Klingenberg

**Öffnungszeiten:**

Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Samstag 8.00 – 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Doch dabei ist professionelles Management entscheidend, um qualitativ hochwertige Beschicker zu gewinnen und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu sichern. Auch die Bezirksvertretungen spielen eine Schlüsselrolle in der Quartiersentwicklung. Daher könnte eine bessere Zusammenarbeit zwischen Interessengemeinschaften und politischen Akteuren dazu beitragen, Konflikte zu vermeiden und die Mitgestaltung zu fördern.

**Herausforderungen und Perspektiven**

Die fehlende Nachfolge in inhabergeführten Geschäften und das Ehrenamt sind strukturelle Probleme, die die Zukunft der Quartiere gefährden. Das Nachbarschaftsgespräch zeigte, wie eng die Zukunft des Handels mit dem Engagement der Bürger verknüpft ist. Bickendorf zeichnet sich jedoch durch eine starke Gemeinschaft und gute Anbindung aus. Die Herausforderung bleibt, eine Gentrifizierung zu vermeiden, die soziale Probleme mit sich bringt. Eine kluge Mischung von Nutzung, Gastronomie und digitalen Kommunikationskanälen könnte helfen, das Veedel zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Das Nachbarschaftsgespräch verdeutlichte die Notwendigkeit eines gemeinsamen Ansatzes von Handel, Politik, Eigentümern und der Zivilgesellschaft, um Bickendorf als lebendigen Stadtteil zu gestalten.

Peter Bruckmann

## Kräfte bündeln für Köln

Veedel sind mehr als Straßen und Häuser – sie sind das Herz von Köln

Stellt euch Köln ohne seine Veedel vor: keine kleinen Plätze, keine vertrauten Ecken, keine Inhaber, die ihre Kundschaft mit Namen kennen – unvorstellbar. Genau hier setzt die Arbeit von „Veedellieben“ an: Als Dachverband der Kölner Interessengemeinschaften bündelt er die Kräfte von Handel, Gastronomie, Dienstleistung und Handwerk in den Stadtteilen und macht sichtbar, was Köln wirklich ausmacht.

Beim ersten Stammtisch 2026 in Rodenkirchen wurde deutlich, wie viel auf dem Spiel steht: Leerstände, steigende Mieten, Online-Konkurrenz, veränderte Mobilität und eine Verwaltung, die oft zu langsam ist. Gleichzeitig gibt es beeindruckendes Engagement – unzählige Ehrenamtliche organisieren Feste, Weihnachtsbeleuchtung, Netzwerke und vertreten die Interessen ihrer Veedel gegenüber Politik und Verwaltung. Oberbürgermeister Burmester machte klar, dass Köln „von außen nach innen“ gedacht werden muss: Nicht nur die Innenstadt, sondern gerade die Stadtteilzentren brauchen Unterstützung – bei Sauberkeit, Sicherheit, Verkehrskonzepten und einer schnelleren, pragmatischeren Verwaltung. Neue Instrumente wie Leerstandsmanagement, Förderprogramme für Aktionen in den Einkaufsstraßen, Bewerbermessen für Handel und Gastronomie und ein stärkerer Dialog mit Immobilieneigentümern sind dabei zentrale Bausteine.

**Die Botschaft des Abends**

Die großen Herausforderungen – vom Strukturwandel im Einzelhandel bis zum

knappen städtischen Haushalt – lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Veedellieben versteht sich dabei als verbindendes Element zwischen Basis, Wirtschaft und Stadtspitze. Denn nur wenn Politik zuhört, Verwaltung mitzieht und Unternehmerinnen und Unternehmer, Händler und Ehrenamtliche weiter „Veedel machen“, bleibt Köln das, was es ist: eine Stadt der Veedel – lebendig, vielfältig und mit

einer Seele, die man an jeder Ecke spürt. Auch das Nachbarschaftsgespräch ab Seite fünf in dieser Ausgabe mit Jörg Hammel, Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW, und Hans-Günther Grave, Geschäftsführer von Veedellieben, zu diesem Thema ist interessant.

Peter Bruckmann



Beim Veedellieben-Stammtisch gab es einen regen Austausch. Bild: Veedellieben e.V.

**Wir können was wir tun. Was können wir für Sie tun?**

**SOLO:DRUCK**

Printmedien - Digital & Offset

SOLO-Druck Offsetdruckerei GmbH

Vogelsanger Straße 354 · 50827 Köln (Bickendorf)

Fon (02 21) 58 41 78 · Fax (02 21) 58 41 65

info@solo-druck.de · www.solo-druck.de

**Der Frühling kann kommen...**

... wir machen Ihr Auto fit!

- ◆ KFZ-Technik
- ◆ Reifenservice
- ◆ Bremsenservice
- ◆ Ölwechsel
- ◆ Wartung und Inspektion
- ◆ Klimaanlage
- ◆ Mechanik
- ◆ Qualitätslackierungen
- ◆ Karosseriearbeiten
- ◆ Behebung von Unfallschäden

Alles rund ums Fahrzeug!

**ITTING**  
Autolackierung · Karosserie · Mechanik

Autolackier- + Karosserie-Fachbetrieb ITTING GmbH  
Wilhelm-Mauser-Straße 35 · 50827 Köln (Bickendorf)  
Fon (0221) 50 60 89-0 · info@itting.de · www.itting.de

**SCHOENEN** GMBH  
**ABWASSERTECHNIK**

- Rohr- u. Kanalreinigung •
- Kanal-TV-Untersuchungen •

Tel. 0221 - 168 124 09



[www.schoenen-gmbh.de](http://www.schoenen-gmbh.de)

[www.stb-silva.de](http://www.stb-silva.de)

**Silva** Steuerberater

silva@stb-silva.de  
Facebook - Steuerbüro Silva

Tel 0221 - 222 04 31  
Fax 0221 - 222 04 30  
Mobil 0177 - 722 04 31

Mathias-Brüggen-Straße 4  
50827 Köln



Personliche Steuerberatung  
mit dem Blick auf das Wesentliche!

## „DigitalFit“ für Ältere

Gemeinsam digitale Hürden in der AWO Bickendorf überwinden

Viele Seniorinnen und Senioren kennen das Gefühl: Das Smartphone klingelt, eine neue Meldung erscheint – und plötzlich tauchen Fragen auf. Genau hier setzt „DigitalFit“ an. Mit viel Geduld, Zeit und persönlichem Engagement unterstützen drei Ehrenamtliche ältere Menschen dabei, sicherer im Umgang mit digitalen Geräten zu werden.

### Auf Augenhöhe

Ob es um erste Einstellungen am Handy geht, um das Schreiben von Nachrichten, die Nutzung von Apps oder um Fragen zur digitalen Sicherheit – bei „DigitalFit“ wird alles verständlich erklärt. Im Begegnungsraum „Bickendorfer Büdchen“ der AWO Köln erklären die Ehrenamtlichen Schritt für Schritt, ohne Zeitdruck und immer auf Augenhöhe. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und digitale Teilhabe für alle zu ermöglichen – unabhängig davon, wie viel Vorerfahrung jemand mitbringt. Das Besondere: Die Unterstützung findet sowohl in Kleingruppen als auch in individueller 1:1-Begleitung statt. So bleibt genug Raum für persönliche Fragen und unterschiedliche Lerntempi. Die drei Ehrenamtlichen nehmen sich bewusst Zeit für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer.

### Digitales entdecken

Egal ob Handy, Smartphone, Tablet oder Notebook – und unabhängig davon, ob es sich um Android, Apple oder Windows handelt: Alle Geräte sind willkommen. Wichtig ist nur, das eigene Gerät mitzubringen, damit direkt praktisch geübt werden kann. Mit „DigitalFit“ entsteht ein Ort der Bege-



Im Bickendorfer AWO Büdchen wird bei digitalen Fragen unterstützt. Bild: AWO Köln

nung, des Lernens und des gegenseitigen Austauschs – und vor allem ein Angebot, das Seniorinnen und Senioren ermutigt, die digitale Welt selbstbewusst zu entdecken.

„DigitalFit“ findet jeden Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr im Bickendorfer AWO Büdchen, Platanenweg 14a, 50827 Köln-Bickendorf, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Susanne Budkova*

## Mehr Sicherheit durch Künstliche Intelligenz

KölnBäder installieren KI-gestützte Ertrinkenden-Erkennung im Ossendorfbad

Jährlich geraten mehrere tausend Menschen in deutschen Schwimmbädern in Notsituationen. Um die Sicherheit der Badegäste weiter zu erhöhen, setzt die KölnBäder GmbH erneut auf Künstliche Intelligenz (KI).

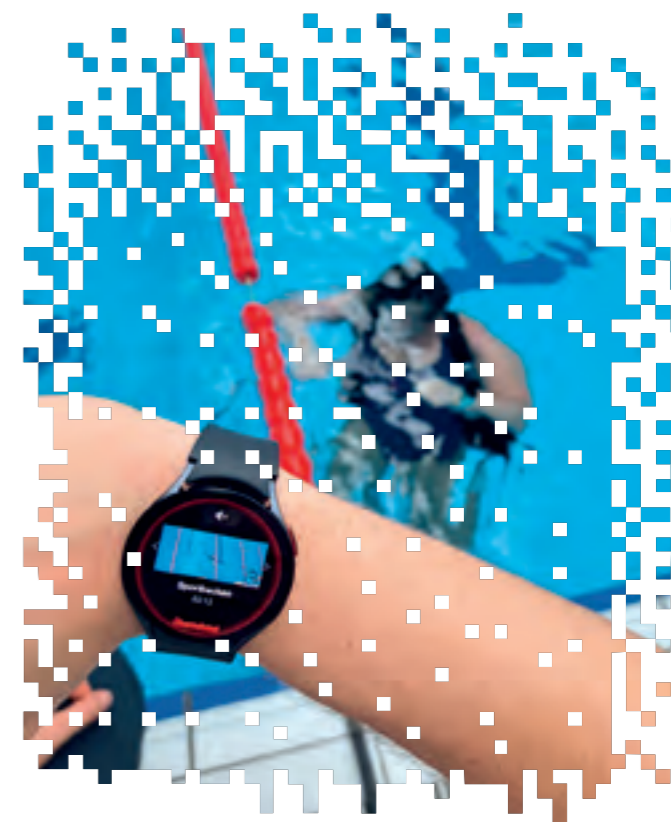
Nach der erfolgreichen Einführung eines KI-gestützten Ertrinkenden-Erkennungssystems im Stadionbad wird die Technologie seit Anfang des Jahres auch im Ossendorfbad eingesetzt. Dort werden schrittweise insgesamt 17 Kameras installiert, die ausschließlich die Wasserflächen der Schwimmbecken erfassen. Ziel ist es, potenzielle Notlagen frühzeitig zu erkennen und die Wasseraufsicht bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit zusätzlich zu unterstützen.

### Notsituationen früher erkennen

Die Investitionskosten für den Einsatz der KI-Technologie im Ossendorfbad belaufen sich auf rund 80.000 Euro. Das System analysiert mithilfe von KI in Echtzeit das Bewegungsverhalten der Schwimmerinnen und Schwimmer. Erkennt die Software Auffälligkeiten, die auf eine mögliche Notsituation hindeuten, wird das Aufsichtspersonal innerhalb kürzester Zeit alarmiert. So können lebensrettende Maßnahmen schneller eingeleitet werden. „Mit dem Einsatz der KI-Technologie im Ossendorfbad investieren wir gezielt in die Sicherheit unserer Gäste. Das System hilft uns dabei, kritische Situationen schneller zu erkennen und unterstützt unsere Wasseraufsicht im Arbeitsalltag“, betont Marc Riemann, Leiter Bäderbetriebsmanagement der KölnBäder. „Wichtig ist uns dabei: Die KI ersetzt kein Personal – sie ist ein zusätzliches Instrument, das die Aufmerksamkeit bündelt und die Sicherheit im Becken weiter erhöht.“

### Fokus auf Wasserflächen

Wie bereits im Stadionbad werden auch im Ossendorfbad höchste Datenschutzstandards eingehalten. Die Kameras sind ausschließ-



lich auf die Wasserflächen gerichtet, Bereiche außerhalb des Beckens werden nicht erfasst oder sind technisch ausgeblendet. Die Videodaten werden lokal verarbeitet und automatisch nach kurzer Zeit gelöscht. Eine Gesichtserkennung findet nicht statt. Der Einsatz der KI-gestützten Ertrinkenden-Erkennung ist ein weiterer Baustein der kontinuierlichen Sicherheits- und Digitalisierungsstrategie der KölnBäder. Weitere Bäder sollen in den kommenden Jahren sukzessive mit der Technologie ausgestattet werden, um das Sicherheitsniveau im gesamten Kölner Bäderbetrieb weiter zu stärken. *Judith Jussenhofen*

## Verkauf und Vermietung



**Böhm & Plaßmann Immobilien GmbH**

Rochusstr. 26  
50827 Köln



0221 42327920

info@bpimmobilien.de

www.bpimmobilien.de



Ihre Immobilienexpertinnen aus Bickendorf

Dein Sport.  
Dein Verein.

[www.tpsk.koeln](http://www.tpsk.koeln)



Willkommen in der Natur. Willkommen im TPSK SPORTPARK Bocklemünd.

- Fußballplätze (Kunst- und Naturrasen)
  - 8-Feld-Multifunktions-Beachanlage
  - Beachbar mit Sunset-Atmosphäre
  - Natur-Bogenschießanlage
  - Outdoor-Fitnessparcours
  - acht Tennisplätze
  - ein Bouleplatz
- ...und darüber hinaus Breitensport, Trendsport, Spitzensport in über 25 Abteilungen und Sparten - verteilt in ganz Köln!
- TPSK 1925 e.V. | Freimersdorfer Weg 4, 50629 Köln (Bocklemünd)  
T 0221-7390677 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr (Do 8-17:30 Uhr)
- Interesse an einem Firmenevent im TPSK Sportpark? **Sprechen Sie uns an!**

**BECKMANN'S**  
Café + Restaurant + Terrace

Dienstag - Samstag 16.00 bis 22.00 Uhr  
Küche bis 21:00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 14.00 Uhr Brunch  
Reservierung erforderlich!  
Telefon: 0221 / 500 78 17  
[www.beckmanns.koeln](http://www.beckmanns.koeln)

## Ein Projekt nimmt Gestalt an

Aktueller Stand zum Schulneubau „Lindweiler Hof“ am Rochuskreisel



Bild: Eva Lotte Niegel

Seit Ende letzten Jahres ist auf dem Gelände zwischen Subbelrather Straße und Rochuskirche eine neue Großbaustelle eingerichtet worden. Dort soll ein neues Schulgebäude entstehen. Das big Magazin informiert zum aktuellen Stand.

Die Stadt Köln zahlt für die Heliosschule und die Gesamtschule am Wassermann jährlich zweistellige Millionenbeträge an Miete, obwohl ihr das Gelände am „Lindweiler Hof“ gehört. Der Neubau dient daher nicht zusätzlichen Schülerzahlen, sondern der Unterbringung bestehender Schulen in eigenen Gebäuden. Zudem wird das Montessori-Gymnasium in der Rochusstraße 145 saniert und benötigt dafür einen Interimsstandort. Durch das Starkregen-Ereignis am 14.07.2021 wurden die bisherigen Schulgebäude am „Lindweiler Hof“ unbrauchbar, so dass die dortige Förderschule umziehen musste. Damit wurde aber auch die Neuplanung dieses städtischen Schulgeländes und dessen Nutzung als vorübergehender Standort für die Montessori-Schule möglich.

### Verkehr im Blick

Auch Klimaschutz und Klimafolgenanpassung prägen die Planung: Autoverkehr soll reduziert, Radverkehr gefördert und Vorsorge gegen Starkregen getroffen werden. Grundlagen sind die städtischen Konzepte für Radverkehr und Schwammstadt sowie die Stellplatzsatzung. Die Feltenstraße wird noch in diesem Jahr zur Fahrradstraße. Für die Rochusstraße ab Venloer Straße ist eine Drehung der Einbahnstraße mit „Anlieger frei“ und perspektivisch eine Fahrradstraße vorgesehen; der Sandweg wird eventuell Anwohnerstraße. Das reduziert Durchgangsverkehr und Pkw-Stellplätze, so dass der dörfliche Ortscharakter gestärkt wird. Für beide Schulgebäude und die Kita sind rund 60 Kfz-Stellplätze erforderlich; 40 sind bereits auf dem Monte-Gelände vorhanden, 16 entstehen am Neubau. Gleichzeitig werden zahlreiche Fahrradstellplätze

geschaffen. Diese Maßnahmen werden auch die Schulwegsicherheit verbessern, jedenfalls im Vergleich zum aktuellen Schulweg vieler Bickendorfer Kinder zur Gesamtschule am Wassermann.

### Prinzip Schwammstadt

Obwohl rechtlich nicht vorgeschrieben, setzt die Stadt auf zusätzliche Maßnahmen gegen Überschwemmungen nach Starkregen. Neben Verbesserungen am Kanalnetz und der Oberflächenableitung von Regenwasser ist ein unterirdisches Regenrückhaltebecken auf dem Gelände „Lindweiler Hof“ geplant. Nach dem Prinzip der „Schwammstadt“ soll auch bei Starkregen kein Wasser mehr vom Schulgelände auf die umliegenden Straßen oder in die Kanalisation fließen, sondern komplett vor Ort gespeichert und versickert werden sowie zusätzlich noch Wasser aus den umliegenden Straßen aufgenommen werden – durch Dach- und Fassadenbegrünung, Ge-

### Informationen und Quellen zum Thema

Wer sich selbst einlesen möchte, kann über die Internetseiten der Stadt Köln alle Texte finden:

- Zweites Schulmaßnahmenpaket
- Radverkehrskonzept Ehrenfeld
- Stellplatz-Satzung
- Schwammstadt-Konzept
- Sondersitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.02.2026
- Informationsveranstaltung Teichstraße der SteB

ländigmodellierung und Rigolen. Die Fassadenbegrünung wird darüber hinaus nebst erhaltenem und neu gepflanztem Baumbestand den Schülerlärm zum Teil schlucken.

### Offizielle Planung

Das vom Totalunternehmer Fritz Meyer Bau beauftragte Planungsbüro „Molestina Architekten + Stadtplaner GmbH“ ist bekannt für die Einfügung seiner Bauten in die bestehende Umgebung. Das zeigt sich auch bei diesem Projekt, indem die Blickbeziehung vom Kreisverkehr zur Rochuskirche gewahrt bleibt. Die Fassadengestaltung soll variierend und an den umliegenden Fassaden orientiert sein. Das Dach des Mensa- und Aula-Gebäudes soll hierbei in seiner Gestaltung die Dächer der „Bickendorfer Schweiz“ zitieren. Das denkmalgeschützte „Herrenhaus“ wird durch zwei Neubaufügel eingerahmt, welche zwar knapp drei Meter höher sind, aber zu Dritt eine gemeinsame Fluchtlinie zur Rochusstraße bilden. Das wahrt die gewachsene Maßstäblichkeit des Ortsteils.

### Form folgt Aufgabe

Pädagogisch setzt der Bau auf eine moderne Cluster-Struktur, statt einer starren Flur-Klassenraum-Logik. Die Sporthalle auf dem nur drei Gehminuten entfernten Monte-Gelände bleibt genutzt. Im Rahmen der dortigen Sanierung soll deren Kapazität für zwei Schulen erweitert werden. Eine politische Begleitkommission, bestehend aus Vertretern der Ratsfraktionen und der beteiligten Abteilungen der Stadtverwaltung, überwacht die Umsetzung.

Michael Niegel



Bild: Claudia Wingens

## Streit um die Schule Lindweiler Hof

Es gibt Herausforderungen, die auf den ersten Blick klein wirken, sich emotional jedoch erheblich vergrößern können. Ein aktuelles Beispiel ist die geplante Neubebauung des Geländes der Schule Lindweiler Hof.

### Gelegenheit zur Neugestaltung

Die Stadt Köln braucht dringend zusätzliche Schulplätze – auch als Interimslösungen, um sanierungsbedürftige Schulen während der Bauphasen auffangen zu können. Nach dem Flutschaden bietet sich nun die Gelegenheit, das Gelände neu zu gestalten. Dafür gibt es aus Sicht der Stadt überzeugende Argumente. Die Entwürfe des renommierten Architekturbüros Molestina, das über große Erfahrung im Schulbau verfügt, fanden grundsätzlich Zustimmung.

### Kritische Stimmen

Doch in Bickendorf gibt es auch kritische Stimmen. Architekt Ingo Grube, selbst Anwohner und Sprecher der Bürgerinitiative, hat mir im Gespräch die Vorbehalte näher erläutert:

**Bedenken im Sinne des Denkmalschutzes:** Der Lindweiler Hof in Köln-Bickendorf umfasst ein klassizistisches Herrenhaus von 1885, das seit 1980 unter Denkmalschutz steht. Der Rheinische Verein sieht die geplante mehrstöckige Neubebauung kritisch, da sie das Denkmal räumlich einengen und die historische Sichtbeziehung zur Kirche St. Rochus beeinträchtigen würde. **Dimensionierung der Schule:** Eine niedrigere Bebauung für etwa 600 bis 700

Schüler wäre wünschenswert, um das Erscheinungsbild und die städtebaulichen Bezüge zu bewahren und bei Bedarf spätere Erweiterungen zu ermöglichen.

**Flutproblematik:** Auf dem Gelände würde deutlich mehr Retentionsfläche benötigt, um dieses überflutungsgefährdete Gebiet zu schützen.

### Kompromiss finden

Ich kann die Sorgen der Anwohner sehr gut nachvollziehen – auch, weil ich selbst schon einmal von einem Flutschaden betroffen war. Die zusätzliche Verkehrsbelastung ist zweifellos eine weitere Herausforderung. Das Anliegen der big ist es stets, moderierend und vermittelnd zu wirken, nicht zu polarisieren. Die Sorgen der Anwohner verdienen ernsthafte Beachtung. Zugleich darf aber auch das Allgemeinwohl nicht aus dem Blick geraten, denn wir brauchen Schulen – und sie müssen irgendwo entstehen. Vielleicht lässt sich doch ein Kompromiss finden, der allen Seiten gerecht wird. Entscheidungen wie diese brauchen Zeit, Dialog und gegenseitigen Respekt. In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedliches Osterfest und eine faire, sachliche Diskussion, die dem Zusammenhalt in unserem Stadtteil dient.

Peter Bruckmann

## „Coty-Gelände ist eine immense Chance für Bickendorf“

Im Gespräch: Die FDP-Politikerin Marlis Pöttgen ist dienstältestes Mitglied in der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bei der letzten konstituierenden Sitzung der Bezirksvertretung wurden Sie als Alterspräsidentin gewählt, um diese Sitzung zu leiten – ohne das älteste Mitglied des Gremiums zu sein?

**Marlis Pöttgen:** Dazu wurde die Geschäftsordnung in diesem Punkt durch den Rat der Stadt Köln geändert, so dass das dienstälteste Mitglied und nicht das kalendarisch älteste diese wichtige Aufgabe übernimmt. Und da ich nun schon seit mehr 26 Jahren in der BV vertreten bin, wurde mir diese ehrenvolle Aufgabe zuteil.

In Ihrer Begrüßungsrede haben Sie die Bedeutung der Bezirksvertretung hervorgehoben. Welche Bedeutung hat die Arbeit der BV im Rahmen des politischen Spektrums einer Großstadt?

**Pöttgen:** Ich habe seiner Zeit betont, dass die Bezirksvertretung zwar das Parlament auf der untersten Ebene ist, aber dafür ganz nah an den Menschen vor Ort ist. Unsere Entscheidungen sind wichtig für das tägliche Leben der Menschen in unserem Veedel. Durch unsere Nähe zu den Menschen nehmen wir Anregungen und auch Beschwerden aus dem Bezirk entgegen. Diesen Anliegen versuchen wir durch entsprechende Beschlüsse und Aufträge an die Verwaltung gerecht zu werden. In vielen Fällen hat die Bezirksvertretung ein Anhörungs- oder Vorschlagsrecht gegenüber dem Stadtrat oder anderen städtischen Gremien. Die Bezirksvertretung nimmt insofern eine wichtige Rolle bei der Mitwirkung an kommunalen Entscheidungen wahr. Sie befasst sich insbesondere mit Angelegenheiten, die den jeweiligen Stadtbezirk betreffen. Dazu zählen beispielsweise Fragen zur Infrastruktur, zur Gestaltung öffentlicher Plätze oder zur Förderung von Vereinen im Bezirk.

Bei lokal betreffenden Themen wurden den Bezirksvertretungen durch den Stadtrat zahlreiche Entscheidungsbefugnisse übertragen. Dies betrifft meist Angelegenheiten von örtlicher Bedeutung wie kleinere Baumaßnahmen, Verkehrsmaßnahmen, Pflege von Grünanlagen oder Vergabe von Zuschüssen für lokale Projekte.

Was hat Sie zur Politik gebracht?

**Pöttgen:** Schon als junger Mensch habe ich mich sehr für Politik und das politische Geschehen interessiert und dies sowohl international als auch national. Vor allem war es mir aber wichtig zu wissen, was

in meiner Heimatstadt auf kommunaler Ebene geschieht. Es war mir nicht gleichgültig, was, wer, wann, wie und wo entscheidet. So kam ich auf den Gedanken, mich in einer Partei zu engagieren. Wobei ich mir zunächst nicht sicher war, in welche politische Richtung mich mein Weg führen würde. Als liberal erzogener Mensch lag es schließlich nahe, mich Mitte der 80er-Jahre der FDP anzuschließen. Zudem begeisterten mich auch die damaligen Führungspersonlichkeiten der FDP wie Walter Scheel, Hans-Dietrich Genscher und Gerhard Baum.

Was können Sie als Einzelkämpferin bewirken?

**Pöttgen:** Ganz allein kann ich sicherlich nicht sehr viel bewegen. Dazu ist es immer notwendig, sich den größeren Fraktionen auszutauschen und mit ihnen gemeinsam nach Wegen und Lösungen zu suchen. Doch wichtig ist dabei, dass ich diese auch tragen und mich mit meinen Gedanken dort einbringen kann. Dies ist dann sowohl wechselseitig mit der CDU, aber auch mit der SPD, mit den Grünen und schließlich auch mit einem weiteren Einzelmandatsträger gegeben. Wichtig ist dabei aber auch die gute Zusammenarbeit, die ich mit meiner Ratsfraktion habe.

Welche Schwerpunkte haben Sie sich für die nächsten vier bis fünf Jahre gesetzt?

**Pöttgen:** Für mich ist für die nächste Zeit sicherlich die Entwicklung des Max-Becker-Areals in Ehrenfeld besonders wichtig. Mir geht es darum, den ehemaligen Gasballon als Industriedenkmal zu erhalten. Bestes Beispiel für eine hervorragende Nutzung ist der Gasometer in Oberhausen. Dieser zieht heute mit seinen zahlreichen Ausstellungen täglich zahllose Menschen an. Daher habe ich mich mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass der alte Gasspeicher nicht abgerissen wird – auch wenn seine künftige Nutzung noch nicht feststeht. Aktuell steht die künftige Planung, Gestaltung und Nutzung des ehemaligen Coty-Geländes in Bickendorf als zentrale Aufgabe im Mittelpunkt aller Überlegungen. Hier bietet sich für die zwanzig Fußballfelder große Fläche eine immense Chance für Bickendorf. Denn mit vielen neuen Wohnungen, Betrieben, Gewerbe, vielleicht auch einer neuen Schule sowie mit Kindergarten, Spielplätzen und Grünflächen kann der Stadtteil in vielfältigster Weise ergänzt und

attraktiver gemacht werden. Diese Gelegenheit muss der Rat und die Bezirksvertretung unbedingt optimal nutzen. Und dazu möchte ich meinen Beitrag leisten, hier die bestmögliche Lösung zu finden.

Wann können die ersten Baumaßnahmen beginnen?

**Pöttgen:** Wie immer so auch hier ist bei derart großen Bauprojekten tatsächlich noch nicht vorhersehbar, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Ganz sicher werden dazu noch ein, zwei oder drei Jahre ins Land ziehen, bevor dort der erste Spaten in die Erde gesteckt wird.

Was halten Sie vom Vorschlag der Verwaltung „Neues Quartier Bickendorf“ (NQR) für das ehemalige Coty-Gelände?

**Pöttgen:** Was den Namen betrifft, so gibt es ja bereits vielfältige Vorschläge. Der Bezirksbürgermeister wünscht sich, das Gelände in NQB, das heißt ausgeschrieben „Neues Quartier Bickendorf“ umzubenennen. Diesen Namen, beziehungsweise auch die Abkürzung, halte ich für zu technokratisch und gefällt mir persönlich nicht. Ich würde einen Namen begrüßen, der entweder eine besondere Persönlichkeit würdigt, die hier in diesem Umfeld gelebt hat und dessen engen Bezug Rechnung trägt. Oder wir sollten einen Namen finden, der sich aus einem historischen Bezug zu Bickendorf ergibt. Zudem gibt es bereits zahlreiche Ideen aus der Bürgerschaft und aus der big, die nun entsprechend ausgewertet und wir dann hoffentlich eine gute Entscheidung

Vita  
Marlis Pöttgen

Alter: 65 Jahre

Familienstand: Ledig

Beruf / beruflicher Werdegang:

Diplom-Mathematikerin, hat bei einem Kölner Versicherungskonzern in dem IT-Bereich gearbeitet u.a. als IT-Projektleiterin

Hobbys: Kommunalpolitik, Gartenarbeit, Lesen



Bild: Peter Johann Kierzkowski

treffen werden. Aber nicht zuletzt hat auch der Investor diesbezüglich seine Vorstellungen, die es ebenso zu berücksichtigen gilt.

Bleibt noch eine Frage zum Schluss. Wie lange möchten Sie noch politisch aktiv bleiben?

**Pöttgen:** Da ich seit knapp zwei Jahren Rentnerin bin, bleibt mir natürlich deutlich

mehr Zeit, mich meinen Hobbys im kulturellen, ebenso wie im sportiven Bereich zu widmen. Mir macht die politische Arbeit aber weiterhin sehr viel Spaß. Zum Ende der jetzigen Wahl-Periode werde ich überlegen, ob es noch eine erneute Kandidatur für eine weitere Amtszeit für mich gibt. Aber das entscheide ich dann, wenn es so weit ist.

Ernst-Jürgen Kröll

**STEINBRECHER** GMBH & Co. KG  
STEINMETZBETRIEB - GRABMALE - RESTAURIERUNGEN

Tel. 0221 / 502745  
Venloer Str. 1049 50829 Köln

Gestaltung und Fertigung von Grabmalen und Natursteinarbeiten.  
Große Ausstellung mit vielfältigen Beispielen und Materialien.  
Persönliche Auswahl und Beratung direkt vor Ort.

www.steinmetz-steinbrecher.de

**Car-neutral**  
Sachverständigenbüro  
Inhaber Michael Thull

Wir sind für Sie da!

- Schadensbegutachtung von PKW-Unfallfahrzeugen (bei herkömmlichen modernen Fahrzeugen und historischen Fahrzeugen/Oldtimer)
- Lackgutachten für PKW (bei Schäden am Lack verursacht durch Industrie- und Umweltschäden sowie Herstellerfertigungsfehlern)

**Car-neutral**  
KFZ Sachverständigenbüro  
Unter Bergamotten 9 • 50827 Köln  
Tel: 0221-70906495 • Fax: 0221-97998913  
info@car-neutral.de • www.Unfall-Gutachter-Koeln.de

**BELLA ITALIA ERLEBEN**

**PKW-Rundreise „Die Toskana für Einsteiger“ ab 499 €**  
Rundreise mit dem eigenen Auto oder Mietwagen  
Termine: Mitte März bis Anfang November 2026  
6 bzw. 10 Nächte in 3-Sterne Hotels:  
• 3 bzw. 5 Nächte in Montecatini Terme  
• 3 bzw. 5 Nächte in Siena  
**Highlights:**  
• tägliches Frühstück & kostenfreie Parkplätze in beiden Hotels  
• 1x Abendessen am Anreisetag im Hotel Biondi  
• 1x individueller Bahnflug nach Florenz ab/bis Montecatini  
• 1x Flasche Wein pro Zimmer  
• 1x Stadtrundgang durch Siena inkl. Eintritt in den Dom

**PKW-Rundreise Trentino, Adria & Gardasee (inkl. Halbpension) ab 444 €**  
Rundreise mit dem eigenen Auto oder Mietwagen  
Termine: Ende März bis Mitte Oktober 2026  
9 Nächte in 3-Sterne Hotels:  
• 3 Nächte im Trentino  
• 3 Nächte an der mittleren Adriaküste  
• 3 Nächte am Gardasee  
**Highlights:**  
• tägliche Halbpension in allen Hotels  
• je 1x Aperol-Spritz zur Begrüßung in den Hotels  
• 1x Trentino Guest Card für 3 Tage  
• kostenfreie Parkplätze an allen Hotels

**Kulinarische Kombinationsreise Gardasee & Emilia Romagna ab 499 €**  
Rundreise mit dem eigenen Auto oder Mietwagen  
Termine: Ende Mai bis Mitte September 2026  
6 Nächte in 3-Sterne Hotels:  
• 3 Nächte in San Zeno (Gardasee)  
• 3 Nächte in Gemmano (Emilia Romagna)  
**Highlights:**  
• tägliches Frühstück in beiden Hotels  
• jeweils 1x Abendessen an den Anreisetagen in beiden Hotels  
• 1x Piadina-Kochkurs mit Führung und Mittagessen in der Emilia Romagna  
• 1x Verkostung in einer Metzgerei in San Zeno  
• 1x Weinprobe in einem Weingut am Gardasee  
• kostenfreie Parkplätze an beiden Hotels

Bickendorfer URLAUBSPARADIES

Venloer Straße 626 • 50827 Köln • Tel +49 221 95 32 310 • info@bickendorfer-urlaubspardies.de  
WhatsApp +49 173 523 39 95 • Terminvereinbarung / Beratung auch per Video (Zoom)

## Aufatmen im Hermann-Josef-Hieronymi-Park

Baumgutachten attestiert uralten Rotbuchen trotz Pilzbefall eine „überdurchschnittlich gute Vitalität“



Das Rotbuchen-Ensemble im Hermann-Josef-Hieronymi-Park. Bild: Uli Voosen

Wer kennt sie nicht, die riesigen und uralten Rotbuchen im Hermann-Josef-Hieronymi-Park, benannt nach einem ehemaligen Bickendorfer Pfarrer. Vor gut einem halben Jahr schlug das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen Alarm: Das einzigartige Ensemble von 25 riesigen Rotbuchen ist gefährdet und einzelne Bäume müssen möglicherweise gefällt werden, da sie massiv von holzersetzenden Pilzstämmen befallen sind. Das rief die Bickendorfer Baumschützerinnen und Baumschützer der Initiative „Bäume in BiOs“ auf den Plan.

Bei einem Ortstermin mit dem Landschaftspfleger Johannes Stuffer ließen sich die Baumschützerinnen und Baumschützer den Befall der 180 Jahre alten Bäume mit dem Riesenporling und anderen Schädlingen zeigen. Um ein genaueres Bild vom Zustand der Bäume zu erhalten, wurde die Firma ArborTerra mit einer aufwändigen Untersuchung der 25 Bäume von der Stadt Köln beauftragt. Die hohen Kosten lassen sich rechtfertigen, handelt es sich doch um die Erhaltung unersetzlicher Naturdenkmäler und wichtiger Sauerstoff- und Schattenspender im Bickendorfer Naherholungsgebiet. Wo täglich Spaziergänger und Hobbysportler ihre Runden drehen, befand sich von 1854 bis 1945 der Friedhof von Bickendorf. Heute erinnert daran nur noch ein Kreuz und die Grabanlage der Familie Hopmann (Aufzüge). Über 100 Jahre bildeten die Rotbuchen ein riesiges Kreuz um den ehemaligen Versammlungsplatz des Fried-

hofs. Seitdem sind bereits mehrere Buchen des ursprünglichen Bestands gefällt worden, da ihre Stand- und Bruchsicherheit nicht mehr garantiert werden konnte. Ein Baum fiel dem Orkan von 2018 zum Opfer.

### Intensive Untersuchung

Wie ging man nun bei der Prüfung der Standfestigkeit vor? Zunächst wurden alle Bäume nummeriert, um sie besser unterscheiden zu können. Mit einer LKW-Arbeitsbühne von 27 Meter Höhe wurden Höhe, Kronenbreite und Stammumfang gemessen. In jeder Baumkrone wurde ein Seil angebracht, an dem mit Hilfe eines Greifzuges gezogen wurde. Am Stammfuß wurden Neigungsmesser installiert, die die Kippreaktion des Baumes genau erfassen konnten. Dabei mussten Verletzungen in den Baumwurzeln

vermieden werden. Weiterhin wurden am Stamm Dehnungsmesser angebracht, die eine Streckung und Stauchung der Holzfasern während der Messung verzeichneten. Sensoren und Kraftmesser zeichneten alle Werte pro Sekunde auf. Mit den gewonnenen Messdaten wurde ermittelt, ob der untersuchte Baum bei Windstärke zwölf über eine ausreichende Stand- und Bruchsicherheit verfügt. Baum für Baum wurde auf Schadenssymptome, Vitalität und Verkehrssicherheit untersucht. Bei jedem Baum wurden Schadensstellen fotografisch erfasst und analysiert. Dabei stellte man fest, dass neun verschiedene Pilzarten vorkamen. Diese wurden in ihrem Aussehen und ihrer Schädlichkeit beschrieben und mit Fotos dokumentiert. Frühere Astkappungen und Astbrüche hatten Verletzungen hinterlassen, durch die Pilze und Insekten ins Holz eindringen und den Baum schwächen konnten. In abgestorbenen Ästen hatte der Specht Löcher und Höhlen gehackt, die ebenfalls Angriffsfläche für Schädlinge bieten. Die Buchen verfügen über breite Wurzeln und Füße, deren Rinde Schäden aufwies. Auch hier finden Pilze hervorragende Bedingungen für ihr holz-

zersetzendes Werk. Da die Rotbuchen nur eine dünne Rindenborke besitzen, sind sie anfällig für Sonnenbrand, der zur Rindennekrose führt. Der Zustand von 17 Rotbuchen stellte sich als stärker geschädigt heraus, acht waren nur leicht geschädigt. Geringere Vitalität besaßen fünf Bäume. Die Verkehrssicherheit war bei 18 Bäumen gegeben, bei sieben durch Beseitigung des Totholzes wiederherstellbar.

### Bäume kompensieren Schäden

Die Auswertung der Messergebnisse ergab, dass die Stand- und Bruchsicherheit aller 25 Rotbuchen gewährleistet ist und die meisten Rotbuchen trotz ihres hohen Alters über eine überdurchschnittlich gute Vitalität verfügen. Die Rotbuchen konnten Schäden im Holz erfolgreich kompensieren, indem sie mit Verdickung der Wurzeln und Füße auf die Stockfäule reagierten. Das Gutachten kommt zu dem Schluss: „Die Rotbuchen werden voraussichtlich noch viele Jahre am Standort verbleiben können.“ Bedingung für diese gute Prognose ist allerdings, dass die Vitalität der Bäume erhalten bleibt. Die Fällung einzelner Bäume würde die verbliebenen Bäume



Pilzbefall am Wurzelfuß. Bild: Uli Voosen

mehr der Sonne aussetzen und dadurch den Schädlingsbefall fördern. Um die Widerstandskraft der Bäume zu erhalten, sollten ihre Wurzeln mit bestimmten Sporen mehrmals im Jahr beimpft werden. Die Gutachter empfehlen zudem, die sieben schwächsten Bäume im Sommer 2029 erneut auf Stand- und Bruchsicherheit zu überprüfen.

Uli Voosen

Quelle: Gutachten der Firma Arbor Terra

## Rommel+Peters GmbH & Co. KG Metallbau

Mathias-Brüggen-Str. 7, 50827 Köln  
Tel. 95 65 19-0, Fax 95 65 19-9



Alu-Fenster, -Türen und -Fassaden  
Verglaste Brand- und Rauchschutztüren  
Automatische Dreh- und Schiebetüren  
Alu-Glas-Sonderkonstruktionen



www.remmelundpeters.de



**GLAS GRELLMANN**

**Schöne Augenblicke.  
Fenster, Spiegel, Duschen**

Glas Grellmann GmbH  
Biesterfeldstraße 1  
50829 Köln  
Telefon: (0221) 58 30 81 [www.grellmann.de](http://www.grellmann.de)

**Klar vertraue ich auf  
Qualität! Glas Grellmann**



Karl-Heinz Silva in der Beratung. Bild: Peter Johann Kierzkowski

## Steuerberatung wie Kampfkunst

Die Silva Steuerberatung engagiert sich seit mehr als zwei Jahrzehnten für ihre Mandanten

**Strategisches Kalkül, geschickte Ausführung und kühle Gelassenheit: Die Kanzlei Silva Steuerberatung navigiert ihre Mandanten durch das weitreichende Steuer- und Regelwerk – stets im Rahmen der geltenden Gesetze und mit Blick für die Freiheit des Einzelnen**

### Wo Zahlen auf Werte treffen

An der Mathias-Brüggen-Straße in Bickendorf liegt die Kanzlei Silva Steuerberatung – klein, persönlich und fast familiär. Wer das Büro betritt, merkt sofort: Hier geht es nicht um steife Etikette

oder trockene Zahlen, sondern um Menschen, ihre Ziele und ihre Handlungsspielräume. Den klassischen Business-Anzug sucht man hier vergeblich – den hat Steuerberater Karl-Heinz Silva mit dem Ende seines Angestelltendaseins abgelegt.



### Fortschreitende Kurzsichtigkeit verlangsamen: Sicher. Effektiv. Nicht-invasiv.

**Haben Sie festgestellt, dass Ihr Kind in der Ferne nicht scharf sieht und sich deshalb nicht gut konzentrieren kann? Vielleicht liegt bei Ihrem Kind eine Kurzsichtigkeit vor.** MIYOSMART Brillengläser korrigieren die Kurzsichtigkeit und verlangsamen deren Fortschreiten. Dabei sind sie kindgerecht und ebenso ästhetisch wie übliche Brillengläser. Besuchen Sie uns – wir überprüfen die Sehstärke Ihres Kindes und beraten Sie gern.



## Sehbegleiter

BRUCKMANN AUGENOPTIK

Augen Check Up  
für Kinder kostenlos !

Bruckmann Augentoptik GmbH  
Venloer Str. 666  
50827 Köln

0221 9532050  
www.sehbegleiter.de

### Werdegang mit analytischem Weitblick

Die Wurzeln der Kanzlei liegen im engagierten Unternehmertum. Schon während seines BWL-Studiums an der Universität Köln arbeitete Steuerberater Karl-Heinz Silva freiberuflich und betreute Unternehmer aus seinem Umfeld. Nach Stationen in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung im Angestelltenverhältnis sowie einer prägenden Erfahrung als Leiter des Steuerwesens in einem Verlag, dessen Schieflage er bereits nach zwei Wochen erkannte, folgte 1998 der konsequente Schritt in die Selbstständigkeit. Was im Homeoffice und in der Einliegerwohnung seiner Eltern begann, entwickelte sich über zwei Jahrzehnte zu einer festen Institution in Bickendorf. Im Jahr 2002 bezog die Kanzlei erste eigene Büroräume, 2014 schließlich den heutigen Standort an der Mathias-Brüggen-Straße.

### Persönlich, engagiert, handlungsorientiert

Die Kanzlei Silva Steuerberatung bietet klassische Steuerberatung – von Buchhaltung über Lohnbuchhaltung aus verschiedenen Berufsbranchen wie z.B. auch Baulöhne bis zu Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. Zugleich gewinnt die betriebswirtschaftliche Beratung zunehmend an Bedeutung, etwa bei Rechtsformwahl oder steuerlichen Gestaltungen. Außerdem übernimmt die Kanzlei Aufgaben, die über die klassischen Tätigkeiten hinausgehen, wie staatlich auferlegte Geldwäscheprüfungen oder beispielsweise während der Corona-Krise zusätzliche Hilfestellungen für Mandanten bei staatlichen Hilfe-Programmen. Derzeit arbeiten vier Personen im Büro: Ehefrau Ursula Silva, Tochter Miriam Silva, Birgit Agaczynski – die ihre Ausbildung vor 25 Jahren im Büro begann und seither eine unverzichtbare Säule des Teams ist – sowie eine russischsprachige Diplom-Ökonomin aus Aserbaidschan, die sich hervorragend integriert hat. Die Philosophie der Kanzlei bleibt unverändert: Mandanten sollen Handlungsspielräume behalten und ihre Steuer- und Unternehmensentscheidungen selbstbestimmt treffen können. „Manchmal fühlt sich Steuerberatung an wie Kampfkunst: dem Finanzamt immer einen Schritt voraus sein – und geschmeidig ausweichen, wenn es nötig wird“, erläutert Inhaber Karl-Heinz Silva.



Bild: Peter Johann Kierzkowski

### Digitaler Fortschritt, menschlicher Fokus

Die Steuerberatung steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) verändern die Branche grundlegend. Steuerberater Karl-Heinz Silva sieht darin eine Chance: Technik übernimmt Routineaufgaben, wodurch mehr Raum für individuelle Beratung entsteht. Trotz des technologischen Sprungs setzt die Kanzlei weiterhin auf die klassische, persönliche Betreuung. Gerade für Handwerker, Gastronomen und kleine Unternehmen bleibt der direkte Austausch unverzichtbar – KI kann zwar Daten sortieren, aber keine unternehmerischen Visionen verstehen oder die individuelle

Freiheit eines Mandanten verteidigen. Auch bei der persönlichen Zukunftsplanung bleibt der Bickendorfer Steuerberater seinem Credo der Freiwilligkeit treu. In puncto Ruhestand zieht er Parallelen zur öffentlichen Debatte um Bundeskanzler Merz, betont aber den eigenen Akzent: Arbeiten bis 70 oder länger ist eine Option, jedoch nur freiwillig. Jeder sollte seinen Lebensabend nach eigenen Vorstellungen gestalten können: „Wir machen es unseren Mandanten so einfach wie möglich. Unser Ziel ist, dass sie die Beratung verstehen und die richtigen Entscheidungen treffen – ohne unnötige Bürokratie. Mein Ziel ist es nicht, den Staat zu verwalten, sondern die Freiheit der Leistungsträger zu gestalten.“

Ernst-Jürgen Kröll

## Zimmermanns

JASSWEETSCHAFF

### Kölsches Brauhaus in Bickendorf

Gemütlich an der Theke oder im Sälchen sitzen, bei einem frischgezapften Reissdorf Kölsch und leckeren Speisen.

### Live Musik op Kölsch

Kölsche Tön - live auf der Bühne, Loss mer singe, der Kölsche Musik Bänd Kontest und vieles mehr.

### Kutt erin!

Auf ein Kölsch, zum Essen, zum Feiern...

Termine und weitere Infos auf [zimmermannskoeln.com](http://zimmermannskoeln.com)

Zimmermanns Jassweetschaff - Subbelrather Str. 543 - 50827 Köln - 0221 57073690



Lutz Nagrotzki

# Wir sind für Sie da



## B&B Reifendienst

Marcus Breuer  
Venloer Str. 895, 50827 Köln  
Fon 581500, Fax 581516  
info@bubreifen.de

## Itting GmbH

**Karosserie-Mechanik**  
Autolackier-Fachbetrieb  
Wilhelm-Mauser-Str. 35,  
50827 Köln  
Fon 581160, Fax 5801586  
madler@itting.com

## Nolden Car-Service-GmbH

Wilhelm-Mauser Str. 39,  
50827 Köln, Fon 581046  
info@nolden-car-service.de  
www.nolden-car-service.de

## tac-Lackier- und Karosseriezentrum

Michael Thull  
Oskar-Jäger-Straße 147,  
50827 Köln  
Fon 541605, Fax 5461368  
tac-lackierzentrum.thull@t-online.de

## Bauen

### Dirk Meyer Elektro- und Beleuchtungstechnik e. K.

Grüner Brunnenweg 156,  
50827 Köln  
Fon 9589290  
info@dirk-meyer-elektro.de  
www.dirk-meyer-elektro.de

### Ralf Cremer GmbH - Heizung - Sanitär

Nagelschmiedgasse 4, 50827 Köln  
Fon 5304078 / 79, Fax 5306167  
info-ralfcremer@koeln.de  
www.ralfcremer.de

### F. Becker GmbH & Co. KG Innovative Haustechnik

Sanitär Solar Heizung  
Rochusstr.109, 50827 Köln  
Fon 168 124 07  
info@shk-fbecker.de  
www.shk-fbecker.de

### Josef Frings Bedachungen GmbH

Heinrich-Rohlmann-Str.20,  
50829 Köln  
Fon 97999920, Fax 97999929  
www.josef-frings.de

### Josef Frings GmbH & Co. KG.

Sanitär - Heizung - Energietechnik  
Häuschensweg 28-30, 50827 Köln  
Fon 9532990  
mail@josef-frings.com  
www.josef-frings.com

## Guett Dern GmbH

Fachbetrieb für Sicherheit  
Biesterfeldstraße 1, 50829 Köln  
Fon 58880, Fax 5888199  
info@guett-dern.de

## Wolfgang Glaser - Sanitär-Heizung

Maarweg 143, Gewerbehof,  
4. Gewerbe links, 50825 Köln  
Fon 556016  
info@badeente.com

## Herling Baubeschlag GmbH

Die Baubeschlagspezialisten  
Heinrich-Rohlmann-Str. 15,  
50829 Köln  
Fon 5399570, Fax 53995757  
info@herling.de

## Holzhandlung

**Begall-Winterhoff**  
Wilhelm-Mauser-Str.50,50827Köln  
Fon 558800, Fax 5505208  
begall@online.de  
www.Holz-Winterhoff.de

## Luigi Iaconeta

**Stuck & Putz GmbH**  
Obere Dorfstraße 75, 50829 Köln  
Fon 419309, Fax 2825904  
stuck\_putz.iaconeta@t-online.de

## Ortec

Gesellschaft für schienen-  
technische Systeme mbH  
Minoritenstraße 7, 50667 Köln  
Fon 120696 - 0, Fax 120696 - 66  
sortwein@ortec-gmbh.de  
www.ORTEC-GmbH.de

## Remmel und Peters GmbH & Co. KG

Metallbau - Automatische Türen  
Mathias-Brüggen-Str.7,50827 Köln  
Fon 956519-0, Fax 956519-9  
rp-k@remmelundpeters.de

## RAFA GmbH

Mathias-Brüggen-Str. 70,  
50827 Köln  
Fon 597860, Fax 5978676  
www.rafa.de

## Schoenen GmbH

**Abwassertechnik**  
Rochusstr.109, 50827 Köln  
Fon 16812409  
www.schoenen-gmbh.de

## Schwan -

### Sanitär & Heizungstechnik

Akazienweg 93, 50827 Köln  
Fon 2859795, Fax 2859796  
schwan-koeln@netcologne.de

### Friedrich Wassermann GmbH & Co.KG

Bauunternehmung -  
Hoch- + Tiefbauten  
Eupener Str. 74, 50933 Köln  
Fon 49876

### Franz Werner & Sohn GmbH & Co.KG

Malermeisterbetrieb seit 1895  
Wilhelm-Mauser Str. 49 n,  
50827 Köln  
Fon 582879, Fax 5802279  
kontakt@franz-werner.de



## Dienstleistung

### Ahlbach Bestattungen GmbH

Venloer Str. 685, 50827 Köln  
Fon 9584590  
ahlbach@koelner-bestatter.de  
www.koelner-bestatter.de

### Alexianer Werkstätten Köln

Mathias-Brüggen-Str.16  
50827 Köln - Bickendorf  
Fon 7090030  
www.alexianer-werkstaetten.de

## AWB

**Abfallwirtschaftsbetriebe Köln**  
Maarweg 271, 50825 Köln  
Fon 9222224, Fax 9222225  
kundenberatung@awbkoeln.de

## Böhm & Plabmann

**Immobilien GmbH**  
Rochusstraße 26, 50827 Köln  
Fon 42327920  
info@bpimmobilien.de  
www.bpimmobilien.de

## Andrea Friese

**Coach für beruflichen Wandel**  
Dipl. Betriebswirtin - Systeme-  
mischer Business Coach  
Goldammerweg 26, 50829 Köln  
Fon 2826038  
coach@andrea-friese.de  
www.andrea-friese.de

## Fotostudio PJK Atelier

Portrait, Business,  
Event, Immobilien  
Peter J. Kierzkowski  
Rochusstr. 22, 50827 Köln  
Mobil 0178 3082868  
mail@pjk-atelier.de  
www.pjk-atelier.de

## Gebäudeservice Fiscaro

Am Rosengarten 81, 50827 Köln  
Mobil 0177 4642698  
ihrefelder@web.de  
www.gebaeudeservice-fiscaro.de

## Ferienwohnung May-Apartment

Inhaberin: Simone May  
Nagelschmiedgasse 10, 50827 Köln  
Mobil 0174 96 99 105  
www.koeln-apartment-may.de

## Eva Lotte Niegel - Fotografin

Portraits, Reportagen und Events  
Sandweg 95, 50827 Köln  
Fon 0174 9472762  
fotografie@evalotteniegel.com  
www.evalotteniegel.com

## Pressebüro Wingens

Germanenstraße 1, 50996 Köln  
Fon 32010434  
Mobil 01739601427  
claudia@cwingens.de  
www.visions4you.de

## RJStudio - Ruth Juretzki Musikstudio

Grüner Brunnenweg 166,  
50827 Köln  
Fon 530 67 79  
Mobil 0171-2852855  
ruthjuretzki@gmail.com

## Steinbrecher GmbH & Co. KG

Venloer Str. 1049, 50827 Köln  
Fon 502745, Fax 5003111  
steinbrecher-koeln@t-online.de

## Stein-Kunst-Kaiser

Vitalisstraße 227, 50827 Köln  
Fon 51 85 51  
info@stein-kunst-kaiser.de  
www.stein-kunst-kaiser.de



## Werbung & Druck

### Schlottag Lichtwerbung GmbH & Co KG

Wilhelm-Mauser-Str. 47  
Fon 5879022, Fax 5879023  
www.schlottag.com

### Solo Druck Offsetdruckerei GmbH

Vogelsanger Str. 354, 50827 Köln  
Fon 584178, Fax 584165  
info@solo-druck.de  
www.solo-druck.de

## EDV/ Internet/ Telekommunikation

### Andreas Nieswandt

iDual ICT Service  
www.iDual.de

### Computerzeit oHG

Subbelrather Str. 576, 50827 Köln  
Fon 95322323, Fax 95322324  
kontakt@computerzeit.de  
www.computerzeit.de

# Wir sind für Sie da



## Essen & Trinken

### Brauhaus Bickendorfer Hof

Am Rosengarten 78, 50827 Köln  
Fon 16 90 8321  
www.bickendorfer-hof.de

### Café St. Mocca

Am Rosengarten 2 /  
Ecke Sandweg, 50827 Köln  
Fon 16919020  
cafe@sankt-mocca.de

### Feuersteins

Westcenter, Venloer Str. 601,  
50827 Köln  
Fon 995 580 39  
www.feuersteins-burger.de

### Fisch & Feinkost Degen

Schwerinstraße 25, 50733 Köln  
Fon 0162 2004637  
info@fischfeinkostdegen.de  
www.fischfeinkostdegen.de

### Kaffeerösterei Schamong

Am Rosengarten 2, 50827 Köln  
Fon 13056030, Fax 130560350  
kaffeeoester@schamong.com

### Fleischer-Fachgeschäft Sobolta

Sandweg 6, 50827 Köln  
Fon 53015 71, Fax 5302702

### Weinhandel Südhang -

#### Dirk Palicki

Subbelrather Str. 543, 50827 Köln  
Fon 5462628, info@suedhang.de  
www.suedhang.de

### Werner Schuth - Metzgerei

Rochusstr. 81, 50827 Köln  
Fon 5301662, Fax 5302141  
schuth-koeln@t-online.de

### Zimmermanns

**Jassweetschaff**  
Subbelrather Str. 543, 50827 Köln  
Fon 57073690  
www.zimmermannskoeln.com

## Finanzen & Versicherung

### Allianz Generalvertretung

Hans Chauvel & Heidrun Chauvel  
Rochusstraße 109, 50827 Köln  
Fon 7090777  
chauvel.heidrun@allianz.de  
www.allianz-chauvel.de

### Ergo Bezirksdirektion Mohr

Mathias-Brüggen-Str.80,50827Köln  
Fon 97144027  
tobias.mohr@ergo.de

### Volksbank Köln Bonn e.G.

Zweigstelle Bickendorf  
Venloer Str. 674-678, 50827 Köln  
Fon 20032004  
info@koelner-bank.de

## Sparkasse Köln Bonn

Zweigstelle Bickendorf  
Venloer Str. 628, 50827 Köln  
Fon 226-23300, Fax 226-423300  
kontakt@sparkasse-koelnbonn.de



## Gesundheit

### Bruckmann Augenoptik

Venloer Str. 666, 50827 Köln  
Fon 9532050, Fax 9532059  
info@sehbegleiter.de  
www.sehbegleiter.de

### Ambulanter Pflegedienst

**Jung & Alt GmbH**  
Venloer Straße 694, 50827 Köln  
Fon 5952522, Fax 9561730

### CMS

**Pflegewohnstift Bickendorf**  
Seniorenpflegeheim  
Silcherstraße GmbH  
Wilhelm-Mauser-Str.17,50827Köln  
Fon 170900, Fax 17090444  
cms-bickendorf@cms-verbund.de

### Heinrich Dumm

Heilpraktiker/Psychotherapeut  
Margaretastr. 10, 50827 Köln  
Fon 592764, Fax 592764

### PhysioSport Breitung

Wilhelm-Mauser-Str.53,50827Köln  
Fon 998 9999 1  
info@physiosport-breitung.de

### Hamacher & Partner

Gemeinschaftspraxis für  
Zahnheilkunde  
Venloer Str. 670, 50827 Köln  
Fon 9532950, Fax 95329511

### Praxis für Innere Medizin/ Hausarzt

Dr. Jörg Langohr  
Venloer Str. 658, 50827 Köln  
Fon 5306860  
drlangohr@web.de

### Neptun Apotheke

Renate Gerber  
Venloer Str. 670, 50827 Köln  
Fon 5305481, Fax 5303278

### PHYSIOteam Ehrenfeld

Takustraße 1  
50825 Köln  
Telefon 0221/58 98 792  
info@physioteam-ehrenfeld.de  
www.physio-verbund.de

### Rochus Apotheke

Dr. Thomas Gardemann e.K.,  
Subbelrather Str. 592, 50827 Köln  
Fon 9532240, Fax 95322444  
www.rochusapotheke-koeln.de

### Vitalis Apotheke

Christoph Kothen  
Venloer Str. 601-603, 50827 Köln  
Fon 585951, Fax 5402289  
www.vitalis-apotheke-koeln.de

## Sonja Zens

**Yoga-Trainerin / Yogakurse**  
Subbelrather Str. 543, 50827 Köln  
info@bodsana-koeln.de

### Praxis Dr. Krüger-Weidenhöfer

**Dr. Ariela Krüger-Weidenhöfer**  
Kinder- und Jugendärztin  
Venloer Str. 601-603  
Fon: 0221/585189  
www.kinderaerztin-koeln.name



## Handel

### Schlüter - Alles fürs Büro

Sarah Weingarten  
Frohnhofstr. 98-100, 50827 Köln  
Fon 34 81 208  
sarah.weingarten@  
bueroartikelservice.de

### Johnen GmbH

Venloer Str. 654, 50827 Köln  
Fon 5301033, Fax 5302470  
hansjohnen@johnen.de  
www.johnen.de



## Schönheit & Wohlbefinden

### Friseurteam Klingenberg

Venloer Straße 694, 50827 Köln  
Fon 5 30 56 95

## Sport

### KölnBäder GmbH

Kämmergasse 1, 50676 Köln  
Fon 280380  
info@koelnbaeder.de  
www.koelnbaeder.de

### Kampfkunst • Selbstvertei- digung • WingTsun • Escrima • mentale Stärke

Schulleiter: Philippe Roussel  
Wilhelm-Mauser-Str.  
53, 50827 Köln  
Fon 0178 65 92 702  
philippe.r@wingtsun-escrima.be

### TPSK 1925 e. V.

Geschäftsführer  
Hans-Jürgen Koschig  
Freimersdorfer Weg 4, 50829 Köln  
Fon 7390677, Fax 7390698  
www.tpsk-koeln.de

### TTC Rot-Gold Köln e.V.

Venloer Straße 1031, 50829 Köln  
Fon 0221 50 24 55  
www.ttcrotgoldkoeln.de



## Steuer- & Rechtsberatung

### Gruneberg Rechtsanwälte

Vogelsanger Straße 321,  
50827 Köln  
Fon 270 705-0, Fax 270 705-99  
info@gruneberg-  
rechtsanwaelte.de  
www.gruneberg-  
rechtsanwaelte.de

### Martina Floß Steuerberaterin

Feltenstr. 54, 50827 Köln  
Fon 5302255, Fax 5302959  
steuerbuero-floss@netcologne.de  
www.steuerberg-  
rechtsanwaelte.de

### per | lex Rechtsanwaltskanzlei

Subbelrather Str.  
543a, 50827 Köln  
Fon 530 40 76, Fax 530 67 01  
info@per-lex.de, www.per-lex.de

### Rechtsanwaltskanzlei

**Campos Martins**  
Feltenstraße 54, 50827 Köln  
Fon 3567382, Fax 0221 - 3567383  
carlos.campos-martins@koeln.de

### Dipl. Kfm. Karl-Heinz Silva

Steuerberater  
Mathias-Brüggen-Str.  
4, 50827 Köln  
Fon 2220431, Fax 2220430  
www.stb-silva.de

### Trapp und Lauterborn, Steuerberater

Rochusstr. 33, 50827 Köln  
Fon 953 253 0, Fax 953 253 17  
info@trapp-lauterborn.de  
www.trapp-lauterborn.de



## Soziale Arbeit

### Coach e.V.

Unter Kirschen 1a, 50827 Köln  
Fon 54 65 425  
sinoplu@coach-koeln.de  
www.coach-koeln.de

### himmel & ääd gGmbH

Erlenweg 37, 50827 Köln  
Fon 27322840  
info@himmelunaaed.de

### SBK-Werkstatt Köln-Bickendorf

Wilhelm-Mauser-Str. 10 - 12  
50827 Köln  
Fon 7775-3100, Fax 7775-3119  
sbk.werkstatt@sbk-koeln.de  
www.sbk-koeln.de/standorte/  
bickendorf/

# RAFA bringt Farbe ins Spiel

Das familiengeführte Unternehmen investiert in die Zukunft



Die persönliche Beratung macht bei RAFA den Unterschied. Bild: Peter Johann Kierzkowski

Strahlend weiß gestrichen und mit farbenfrohen Fahnen vor der Tür ist das Familienunternehmen RAFA an der Mathias-Brüggens-Straße 70 weithin sichtbar. Das big-Mitglied kann auf eine mehr als 120 Jahre währende Tradition zurückblicken. Das Unternehmen gilt als einer der bedeutendsten Großhändler für Farben, Lacke, Tapeten, Teppichböden, Parkett und Laminat sowie Innendekorationen und Bedarfsartikel für Maler, Lackierer und Schreiner im Großraum Köln-Bonn und Umgebung.

„Als Fachgroßhandel setzen sicher vor allem die Gewerbekunden auf unsere Expertise, aber wir sind ebenso für die Privatkunden da“, sagt Sylvia Schmitz-Verhnyak, die gemeinsam mit ihrem Sohn Christoph Schmitz den bekannten Betrieb mit seinen vier Standorten in Ossendorf, Stammheim, Bonn-Dransdorf und Bergisch Gladbach leitet.

## Nachfolge gelungen

Bereits im Jahr 2007 stieg Christoph Schmitz ins Familienunternehmen RAFA ein, das seinen Stammsitz in Ossendorf hat. „Da ich als Kind in den Ferien in unterschiedlichen Abteilungen unserer Fachgroßhandlung für Malerbedarf mitgearbeitet habe, war ich schon immer grundsätzlich an der Unternehmensnachfolge interessiert“, erinnert sich der heute 43-Jährige. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen BWL-Studium und ersten Erfahrungen beim heutigen Kooperationspartner MEGA eG in Hamburg, war die Entscheidung für ihn gefallen. So wurde in 2020 Christoph Schmitz zum Geschäftsführer bestellt. Doch wie funktioniert die generationsübergreifende Zusammenarbeit? „Noch wird nicht gesagt, dass ich zu Hause bleiben soll“, sagt Sylvia Schmitz-Verhnyak und lacht. Für ihren Sohn ist die 74-Jährige als gelernte Bankerin unverzichtbar, wie er mit Nachdruck erklärt. „Gerade die älteren Mitarbeitenden aus unserer 85köpfigen Belegschaft gehen lieber zu meiner Mutter, denn da ist das Vertrauensverhältnis oft über Jahrzehnte gewachsen. Für die jüngere Generation bin dann eher ich der Ansprechpartner“, so Christoph Schmitz.

## Fokus auf das Team

Beiden ist die Zufriedenheit im Team besonders wichtig. „Uns liegt es am Herzen, dass sich alle wohlfühlen, daher machen wir beispielsweise auch regelmäßig Feste, um den Zusammenhalt zu stärken“, erklärt Sylvia Schmitz-Verhnyak. Auch setzen sie auf junge Talente, die sie selbst fördern. So bildet RAFA regelmäßig rund zehn Auszubildende zu Groß- und Außenhandelskaufleuten sowie Fachlageristen aus, die wenn möglich ins Team übernommen werden. „In Zeiten von Fachkräftemangel, der auch bei uns spürbar ist, engagieren wir uns für den eigenen Nachwuchs – mit Erfolg und mancher Überraschung“, sagt der Geschäftsführer. So erfuhr er bei einem Auszubildenden im Laufe seiner fortschreitenden Ausbildung von seiner Affinität zu IT-Lösungen und dem Wunsch später einmal in diesem Bereich zu studieren. „Da wir uns gerade in einem Transformationsprozess mit unserem EDV-System befinden, haben wir ihm kurzerhand vorgeschlagen, doch als Werksstudent bei uns zu bleiben“, berichtet Christoph Schmitz.

## Neue Wege gehen

Doch nicht nur die Umstellung des fast vierzig Jahre alten EDV-Systems auf eine zukunftssichere IT-Lösung beschäftigt Christoph Schmitz. Da er seine Expertise als Rechnungsprüfer beim Großhandelsverband Farbe und Gestaltung einbringt, kam er in Kontakt mit jungen Führungspersönlichkeiten aus der Branche, die sich in dem Netzwerk „Next Generation“ zusammengeschlossen haben. Dort wird derzeit nach Antworten auf die drängenden

Fragen gesucht, die sich alle in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten stellen müssen. So möchten die rund zwanzig Unternehmer gemeinsam an neuen IT- und KI-Lösungen arbeiten. „Denn die nötigen großen Investitionen, verteilt auf mehrere Schultern, können uns ganz neue Möglichkeiten eröffnen“, so Christoph Schmitz. Als nächstes Projekt steht für RAFA die Einbindung eines Online-Shops über die Webseite an, die mit dem neuen System nun ins Leben gerufen werden kann. Die erste digitale Inventur war bereits ein Erfolg, der auch das Team motiviert hat. Denn ein digitalisierter Lagerbestand ist die Voraussetzung für den Start des Onlineshops.

## Fachwissen: Tipps und Trends

Auch wenn bei RAFA intern vereinzelt KI für die Angebotserstellung genutzt wird, sieht Christoph Schmitz ihren Einsatz eher begrenzt. „KI wird bei uns nicht die Mitarbeitenden ersetzen, sie soll sie nur entlasten“, so der Geschäftsführer. „Unsere Fachleute machen mit ihrer persönlichen Beratung den Unterschied zu Internethändlern – sonst wären wir austauschbar.“ So unterstützen die Experten von RAFA die Gewerbe- und Privatkunden mit ihrem Fachwissen bei der Auswahl aus dem breitgefächerten Sortiment. Auch Sonderwünsche werden erfüllt. Denn mit 27 Farbmischanlagen an den vier Standorten, kann RAFA jeden Farbwunsch erfüllen. Die Experten kennen auch die aktuellen Trends. „Neuerdings stellen wir wieder mehr Mut zur Farbe bei der Wandgestaltung fest, wenn auch eher dezent mit Pastelltönen“, erläutert Christoph Schmitz. „Dabei wird nicht wie früher der ganze Raum farbig gestrichen, sondern nur Highlights an einzelnen Wänden gesetzt. So kommt wieder mehr Farbe ins Spiel.“ Claudia Wingens



Zwei Generationen führen das Familienunternehmen (v.l.): Sylvia Schmitz-Verhnyak und ihr Sohn Christoph Schmitz. Bild: Peter Johann Kierzkowski

www.awbkoeln.de Kundenberatung: 0221-922 22 24 kundenberatung@awbkoeln.de f /awbkoeln

**GESUCHT HERZENS MENSCH**

- + attraktives Gehalt
- + Zusatzvergütungen
- + Karriere-Chancen
- + Fortbildungen

**JETZT BEWERBEN IN KÖLN BICKENDORF**  
Pflegefachkraft (w/m/d) in Teil- und Vollzeit

CMS Senioren-Residenzen Erste SE & Co. KG  
Pflegewohnstift Bickendorf  
Wilhelm-Mauser-Straße 17 | 50827 Köln-Bickendorf  
0221 93576-0 | cms-bickendorf@cms-verbund.de

## Brauhaus Bickendorfer Hof: kölsch, lecker und familiär

Mitten im Veedel, an der Ecke Venloer Straße und Am Rosengarten 78, ist das Brauhaus Bickendorfer Hof ein beliebter Treffpunkt für Nachbarn und Besucher. Ob auf der großen Sommerterrasse oder im gemütlichen Brauhaus-Ambiente drinnen – hier können Gäste entspannen und eine angenehme Zeit verbringen. Auf der Speisekarte stehen klassische deutsche Gerichte, frisch zubereitet und mit viel Liebe serviert. Dazu gehören unter anderem Bratkartoffelpfanne, der Bickendorfer Filettopf, Speckpfannkuchen oder eine Currywurst mit Pommes für den kleinen Hunger zwischendurch. Ein besonderes Highlight ist das Cordon Bleu XXL, knusprig paniert und großzügig portioniert. Für viele



Gäste ist es die absolute Spezialität des Hauses und ein echter Klassiker auf der Karte. „Wir möchten unsere Gäste mit traditionellen Gerichten begeistern, wie sie vielleicht schon von der Großmutter kennen“, sagt Inhaber Resad Karadeniz, der das Brauhaus gemeinsam mit Marketing- und Restaurantleiterin Michele Schäfer führt. „Uns ist wichtig, dass sich unsere Gäste wohlfühlen“, ergänzt Michele Schäfer. „Wir möchten ein Ort sein, an dem sich alle willkommen fühlen – fast wie ein zweites Zuhause.“ Im April wird das siebenjährige Bestehen mit besonderen Angeboten gefeiert. Infos unter [www.bickendorfer-hof.de](http://www.bickendorfer-hof.de)

## Alex – The Olive Guy: Leidenschaft für Genussmomente



Alles begann bei einem Urlaub am Gardasee: gutes Essen, frische Pasta, intensives Olivenöl und lange Abende an einer gro-

ßen Tafel. Diese besondere Genusskultur hat Alexander Hartog so begeistert, dass er sie mit zurück nach Köln gebracht

hatte. Aus dieser Begeisterung entstand „Alex – The Olive Guy“. Heute bringt er ausgewählte Spezialitäten aus dem Mittelmeerraum nach Köln: hochwertiges Olivenöl, handwerklich hergestellte Pasta und echten Parmesan. Lebensmittel, die aus einfachen Gerichten echte Genussmomente machen. Sein Herzenthema ist Olivenöl. Viele wissen gar nicht, wie unterschiedlich Olivenöle schmecken können, von mild und fruchtig bis intensiv und pfeffrig. Um Qualität und Aromen wirklich fundiert beurteilen zu können, habe er sich beim renommierten Olivenöl-Institut in den Niederlanden zum professionellen Olivenöl-Tester ausbilden lassen. „Bei meinen Olivenöl-Tastings probieren wir verschiedene Öle, entdecken Aromen und sprechen über gutes Essen. Gesellige Abende, bei denen Menschen zusammenkommen, Neues entdecken und die

Freude an richtig guten Lebensmitteln teilen“, erklärt er. Sein Traum ist es, irgendwann ein großes Veedelsfest auf der Rochusstraße zu feiern: eine lange Tafel mit weißen Tischdecken, Musik, guten Getränken, viele Menschen und Kinder, die auf der Straße spielen. Genau für solche Momente soll sein Projekt inspirieren. Mehr unter [alextheoliveguy.sumupstore.com](http://alextheoliveguy.sumupstore.com)

**Hilfe suchen  
Vertrauen finden**

**AHLBACH  
BESTATTUNGEN**

**UND DANN?**  
Haben Sie schon darüber nachgedacht, wie es weiter geht, wenn Sie gestorben sind?

**Bestattungsvorsorge  
eine Sorge weniger**

Vereinbaren Sie ein kostenfreies Beratungsgespräch

**0221 - 9 58 45 90  
info@ahlbach.com**

## Ein Aufruf zur Hilfe

### Coach e.V. – Engagement für Bildung, Demokratie und Zusammenhalt

Im Februar fand unser big-Stammtisch auf Einladung der Institution Coach e. V. statt. In seinem Vortrag stellte Geschäftsführer Ahmet Sinoplu die Arbeit des Vereins vor und zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig dessen Projekte sind. Das Angebot reicht von politischer Bildung und Lernhilfen über Workshops bis hin zu Studienfahrten – etwa nach Brüssel oder Berlin in den Deutschen Bundestag.

Coach e.V. wird von einem engagierten Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen getragen und finanziert sich überwiegend durch öffentliche Mittel und Stiftungen. Leider musste die Stadt Köln aufgrund der Haushaltskonsolidierung wichtige Zuschüsse streichen. Diese Kürzungen treffen den Verein hart, da dadurch mehrere Projekte nicht weitergeführt werden können.

#### Theorie und Praxis

Gerade im Bereich der politischen Bildung leistet Coach e. V. wertvolle Arbeit: Kinder und Jugendliche lernen dort Demokratieverständnis, respektvollen Umgang und Vielfalt kennen – Themen, die in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spannungen wichtiger denn je sind. Die Bedeutung dieses Engagements kann man kaum hoch genug einschätzen. Auch im praktischen Bereich unterstützt der Verein junge Menschen. Milan Schweizer, einer der Referenten, hat während der Corona-Zeit ein Projekt initiiert, bei dem betreute Jugendliche mit gebrauchten Laptops ausgestattet wurden. So konnten sie am Online-Unterricht teilnehmen und an Videokonferenzen mitwirken. In seinen Workshops vermittelt Milan Schweizer zudem Wissen über IT-Sicherheit und motiviert Jugendliche, Geräte selbst zu reparieren und Betriebssysteme



Ahmet Sinoplu erläuterte beim big Stammtisch die Arbeit von Coach e. V.  
Bild: Claudia Wingers

zu installieren. Doch hierfür fehlt es an Material – insbesondere an gebrauchten, funktionsfähigen Laptops.

#### Unterstützung benötigt

Deshalb unser Aufruf: Spendet eure älteren, noch nutzbaren Windows-Laptops mit mindestens einem einfachen, funktionierenden Akku. Das Laptop sollte nicht älter als acht Jahre sein und keine massiven Beschädigungen haben. So helfe ihr, wichtige

Projekte in der Bildungsarbeit zu sichern!

#### Abgabestellen:

- Concertkasse Hans Johnen
- Bildungslabor Bickendorf Coach e.V.

Unter Kirschen 1a (dienstags 15-19 Uhr, donnerstags 15-20 Uhr)  
Jede Spende – ob technisch oder finanziell – unterstützt die wertvolle Arbeit von Coach e. V. und hilft, jungen Menschen Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Peter Bruckmann

**STEIN  
KUNST  
KAISER**  
Granit im Blut.

**STEIN-KUNST-KAISER**  
Bildhauer- und Steinmetzbetrieb  
vormals Heuter Marmor, seit 1947  
Inhaber Marco Kaiser

Vitalisstraße 227, 50827 Köln (Bickendorf)  
Tel.: 0221 / 51 85 51  
Fax: 0221 / 52 95 13  
E-Mail: [info@stein-kunst-kaiser.de](mailto:info@stein-kunst-kaiser.de)  
[www.stein-kunst-kaiser.de](http://www.stein-kunst-kaiser.de)

**B&B Reifendienst**  
Kfz.-Meisterbetrieb

Inh. Marcus Breuer

Telefon 02 21 / 58 15 00  
Telefon 02 21 / 58 18 08  
Telefax 02 21 / 58 51 56  
[info@bubreifen.de](mailto:info@bubreifen.de)  
[www.bubreifen.de](http://www.bubreifen.de)

Venloer Straße 895  
50829 Köln

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00 – 18.00  
Sa 9.00 – 13.00

## Tschüss Karneval

Ein Erlebnisbericht von der Nubbelverbrennung für die Jüngsten in Bickendorf

Am Veilchendienstag, als der Karnevalszug bereits durch Ehrenfeld gezogen war, ging der Tag für viele Kinder und Eltern auf dem Bickendorfer Josef-Esser-Platz noch weiter.



Nubbelverbrennung auf dem Josef-Esser-Platz. Bild: Peter Johann Kierzkowski

Nach und nach strömten sie in den Friedrich-Ebert-Saal am Josef-Esser-Platz. Dort wartete bereits Wilfried Eschweiler auf sie, der die Gäste in die kölsche Tradition der Nubbelverbrennung einführte. In kindgerechten Worten erklärte er, warum der Nubbel – eine große Strohfigur – all die kleinen und großen Dummheiten der Karnevalszeit auf sich nimmt und am Ende verbrannt wird, damit danach wieder Ruhe einkehren kann.

### Kölsches Ritual

Gegen 19 Uhr begann dann der feierliche Teil des Abends. Sechs Kinder hoben den Nubbel vorsichtig auf und trugen ihn aus dem Saal hinaus auf den Josef-Esser-Platz. Hinter ihnen reihte sich der Rest der Gruppe ein: rund 200 bis 250 Kinder und Eltern folgten Wilfried Eschweiler, der in einer Mönchskutte voranging. Gemeinsam zogen sie einmal um den Platz, wie ein kleiner Trauerzug – aber einer, der zugleich fröhlich und feierlich war. Be-

sonders eindrucksvoll war der Anblick der vielen Kerzen: Jedes Kind hielt eine Kerze in der Hand. In der Dämmerung leuchtete so eine lange Kette aus warmem Licht um den Platz. Der Zug wirkte dadurch beeindruckend und berührend, gerade weil die Kinder noch so jung waren. Im Alter zwischen drei und 13 Jahren erlebten die Kinder auf diese Weise ein traditionelles kölsches Ritual, das extra für sie kindgerecht gestaltet wurde. Am Ende des Weges wurde der Nubbel in einem sicheren Bereich verbrannt. Die Kinder schauten zu, wie die Flammen die Strohfigur erfassten – und wussten: Jetzt ist der Karneval endgültig vorbei. Viele waren ein wenig traurig, weil die jecken Tage zu Ende waren, aber auch stolz, Teil dieses besonderen Moments gewesen zu sein. Die Veranstaltung wurde bereits zum vierten Mal von der GDK organisiert und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Aus einer Idee ist ein fester Termin im Bickendorfer Veedelskalender geworden, auf den sich Familien jedes Jahr aufs Neue freuen. *Peter Bruckmann*



### AMBULANTER PFLEGEDIENST JUNG & ALT GMBH

Als anerkannter Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen bieten wir folgende Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege durch ausgebildete Pflegefachkräfte und -assistenten
- Hauswirtschaft & Betreuung
- Viertel- und halbjährliche Beratungsbesuche für die Pflegekasse
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Ausbildungsbetrieb

 Venloer Str. 694 • 50827 Köln  
 pflege-jungundalt.de  
 +49 221 595 25 22  
 pflege.jungundalt@gmail.com



## Klimaneutral Kaffee rösten?

Rheinische Hochschule setzt gemeinsam mit Kaffeerösterei Schamong erstmals grünen Wasserstoff ein

Zukunftsweisende Innovationen entstehen oft aus einer Idee, beiläufig ausgesprochen und dann weitergedacht. So geschehen vor mehreren Monaten als Sebastian Schiebahn, Professor für Energie- und Verfahrenstechnik an der RH Köln, die Kaffeerösterei von Heribert Schamong besuchte. Aus der Fragestellung, ob sich Kaffee auch klimaneutral mit grünem Wasserstoff rösten lasse, entstand schließlich ein wissenschaftliches Pilotprojekt an der Rheinischen Hochschule.

Für Heribert Schamong, Inhaber der gleichnamigen Traditionsrösterei, war es nicht weniger als eine „Weltsensation“, als unter der Leitung von Prof. Dr. Schiebahn mit Laborleiter Richard Heinzen im Labor zum ersten Mal einige Kilogramm Kaffee mit grünem Wasserstoff geröstet wurden. Denn die Röstung sollte die technische Machbarkeit demonstrieren, einen energieintensiven Prozess wie das Kaffeerösten klimaneutral zu betreiben – ohne Ergas oder Propan. Da es derzeit keine wasserstoffbetriebenen Kaffeeröster gibt, nutzten die Wissenschaftler für den Versuch den elektrischen Röster Probat P01, der an die Wasserstoffanlage der Hochschule angebunden wurde. „Der Elektrolyseur und die Batterie wurden von unserer Photovoltaik-Dachanlage gespeist, insofern handelte es sich um grünen Wasserstoff. Zur Rückverstromung des grünen Wasserstoffs stand eine Brennstoffzelle im Labor zur Verfügung“, erläutert Prof. Dr. Schiebahn. „Damit verfügten wir über eine in Deutschland einzigartige Versuchskonfiguration.“

### Wasserstoff ist Zukunftenergie

Antrieb für Dr. Schiebahn zu dem Modellversuch war der Grundgedanke, dass er die Studierenden so ausbilden möchte, dass sie in der Lage sind, erneuerbare Energiesysteme komplett auszulegen mit allen Technologien, die in der Zukunft notwendig sind. „Wenn wir sagen, wir wollen klimaneutral werden, kommen wir nicht um Wasserstoff herum“, erklärt Prof. Dr. Schiebahn. „So haben wir uns mit diesem Projekt ein Alleinstellungsmerkmal aufgebaut.“ Bei der erfolgreichen Demonstration zeigten sich auch der Ehrenfelder Bezirksbürgermeister Volker Spelthann und William Wolfgramm, Klimadezernent der Stadt Köln, beeindruckt von der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Unternehmertum sowie der Innovationskraft im Stadtteil. Nun werden die erfassten Mess- und Lastdaten aus dem Projekt wissenschaftlich ausgewertet, um



Sie freuten sich über den gelungenen Versuch (v.l.): Heribert Schamong, Prof. Dr. Sebastian Schiebahn und Jens Manaj, Röstmeister der Kaffeerösterei an der Venloer Straße 535. Bild: Claudia Wingens

klimaneutrale Produktionsverfahren weiter zu optimieren und wirtschaftlicher zu machen. Für Heribert Schamong steht jedenfalls fest, dass er in nicht allzu ferner Zu-

kunft Kaffee dauerhaft klimaneutral rösten und damit seiner Firmenphilosophie weiter gerecht werden möchte, „ein Stückchen Wüste grün zu machen.“ *Claudia Wingens*




**Wir beraten sie gerne.  
Kostenlose Belieferung gehört zum Service.**

Venloer Str. 601-603 | 50827 Köln  
T 0221-58 59 51 | F 0221-540 22 89  
vitalis-apotheke-koeln.de

## Steigende Spritpreise im Blick

Interessante Aspekte rund um das Thema „Recht“

Wenn internationale Krisen oder Kriege die Energiemärkte erschüttern, spüren Verbraucher die Auswirkungen oft unmittelbar an der Tankstelle. Schon kurze geopolitische Spannungen können zu deutlichen Preissprüngen bei Benzin und Diesel führen. In solchen Situationen richtet sich der Blick vieler Autofahrer auf das Bundeskartellamt: Kann die Behörde gegen steigende Preise einschreiten oder zumindest für mehr Transparenz sorgen?

### Hohe Marktkonzentration

Das Bundeskartellamt ist in Deutschland die zentrale Wettbewerbsbehörde. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, Preise festzulegen oder unmittelbar zu regulieren. Anders als staatliche Preisaufsichtsstellen kann es Tankstellen also nicht vorschreiben, zu welchem Preis Kraftstoffe verkauft werden dürfen. Entscheidend ist vielmehr, ob Unternehmen ihre Marktmacht missbrauchen oder sich untereinander wettbewerbswidrig abstimmen. In einem solchen Fall kann das Bundeskartellamt Ermittlungen aufnehmen und empfindliche Bußgelder verhängen. Gerade der Kraft-

stoffmarkt steht wegen hoher Marktkonzentration seit Jahren unter besonderer Beobachtung. Ein Großteil der deutschen Tankstellen gehört zu wenigen großen Mineralölkonzernen. Diese Marktstruktur führt immer wieder zu der Frage, ob die Preisbildung tatsächlich durch Wettbewerb bestimmt wird oder ob einzelne Unternehmen ihre starke Marktstellung ausnutzen können. Um mehr Transparenz zu schaffen, betreibt das Bundeskartellamt seit 2013 die sogenannte Markttransparenzstelle für Kraftstoffe. Tankstellen in Deutschland sind verpflichtet, jede Preisänderung in Echtzeit an diese Stelle zu melden. Die Daten werden an Verbraucher-Apps und Vergleichsportale weitergegeben, sodass Autofahrer Preise vergleichen können. Bei außergewöhnlichen Preissteigerungen, z.B. durch geopolitische Auseinandersetzungen analysiert das Bundeskartellamt zudem regelmäßig den Markt. Dabei untersucht die Behörde unter anderem, wie sich Rohölpreise, Raffineriekosten und Margen im Groß- und Einzelhandel entwickeln. Wenn der Verdacht besteht, dass Unternehmen überhöhte Margen erzielen oder ihre



Bild: Peter Johann Kierzkowski

Marktmacht missbrauchen, kann ein formelles Verfahren eingeleitet werden.

### Wichtiges Kontrollorgan

Für Verbraucher bedeutet das: Die Behörde ist kein Instrument zur direkten Preisdeckelung, aber ein wichtiges Kontrollorgan gegen Wettbewerbsverstöße. Gerade in Zeiten globaler Krisen sorgt sie zumindest dafür, dass Preisanstiege nicht zusätzlich durch Kartelle oder missbräuchliche Marktstrategien verschärft werden.

Reza Ghaziaskar, Rechtsanwalt

## Petra Mohrs geht – aber nicht so ganz

Nach drei Jahrzehnten übergibt die engagierte Marktfrau ihr Unternehmen

Sie prägte seit mehr als 30 Jahren den Bickendorfer Wochenmarkt: Petra Mohrs. Erst als Angestellte der Firma Raab, seit 2011 mit eigenem Wagen unter dem Namen Jülich bekannt, ist sie für viele Bickendorferinnen und Bickendorfer zur Institution geworden. Im Frühjahr 2026 übergab sie ihr Unternehmen nun an einen jungen, engagierten Nachfolger – ganz weg ist sie damit aber nicht.

Ihr Beruf ist körperlich anspruchsvoll, und die Gesundheit macht diese langen Markt-tage nicht mehr immer mit. Zusätzlich hat der Wegfall des Kölner Großmarkts an der Bonner Straße die Arbeit deutlich erschwert: Statt wie früher alles an einem Ort einzukaufen, muss Nachfolger Maik Niewar heute mehrere Anlaufstellen anfahren, um ein regionales Sortiment anbieten zu können. Unterstützt wird er dabei von Landwirten aus der Umgebung, die ihn direkt beliefern – darunter auch mit Spezialitäten wie Kohlröschen, zu deren Zubereitung er seinen Kundinnen und Kunden gern Tipps gibt, etwa sie mit etwas Speck sanft in der Pfanne zu dünsten.

### Gute Seele des Marktes

Bei der Wahl ihres Nachfolgers ist Petra Mohrs sehr sorgfältig vorgegangen. Mehrere Interessenten hatten sich gemeldet, doch wichtig war ihr jemand, der Regio-

nalität lebt und den Stand in ihrem Sinne weiterführt. Solange es ihre Gesundheit zulässt, wird sie Mike Niewar unterstützen. Ihre direkte, herzliche Art, ihr Humor und ihr wachsames Auge auf den Platz machen sie zur „guten Seele“ des Marktes. Sie hat etwa dafür gesorgt, dass die Toiletten der GAG von den Marktbesucherinnen und -besuchern genutzt werden können, verwaltet bis heute den Schlüssel und kümmert sich um alles, was dazu gehört. Auf die Frage, wie sich der Markt verändert hat, erzählt Petra Mohrs, dass früher um sieben Uhr morgens bereits drei lange Schlangen vor ihrem Stand standen. Heute machen sich zwar immer noch einige Frühaufstehende zu ihr auf den Weg, doch die meisten Kundinnen und Kunden kommen zwischen elf und zwölf Uhr; insgesamt hat die Besucherfrequenz spürbar abgenommen. Positiv hat sich dagegen das Umweltbewusstsein entwickelt: Die meisten bringen ihre eigenen Ta-



Neuigkeiten vom Bickendorfer Markt: Petra Mohrs (l.) übergibt an Nachfolger Maik Niewar (r.). Bild: Eva Lotte Niegel

schen oder Netze mit, sodass der Verbrauch an Plastikbeuteln deutlich gesunken ist.

### Beständigkeit und Neuanfang

Besonders erfreulich: Die langjährige Mitarbeiterin Petra 2, die „Nette“, bleibt ebenfalls dem Stand und damit Bickendorf erhalten. So steht der Name Petra auch künftig für Frische, persönliche Beratung und gelebte Nachbarschaft – nur eben mit einem neuen Gesicht an der Front. Dem Nachfolger Maik Niewar wünschen wir viel Erfolg und eine glückliche Hand für die Zukunft. Peter Bruckmann

### Neues vom Bickendorfer Markt.

Sie engagierten sich dort am 21. März für die Bewerbung der Stadt Köln für die Olympischen Spiele (u.l.):  
Thomas Breustedt,  
Oberbürgermeister Torsten Burmester,  
Stellvertretender Bezirksbürgermeister Udo Hanselmann und Kalle Joest.  
Über die Hintergründe wird das big Magazin in seiner nächsten Ausgabe berichten.



**MALINOWSKI**  
GEBÄUDETECHNIK

- Elektroinstallationen
- Zähleranlagen
- Beleuchtungsanlagen
- EDV-Verkabelungen

**Malinowski Gebäudetechnik GmbH**  
Heinrich-Rohmann-Str. 8 • 50829 Köln  
Tel. (0221) 59 22 81 • Fax (0221) 59 22 74  
info@malinowski.de  
www.malinowski.de

E HANDWERK



### Nachruf Stephanie Terbrüggen

In tiefer Trauer muss die Bickendorfer Interessengemeinschaft für immer von Stephanie Terbrüggen Abschied nehmen. Nach einer schweren Erkrankung verstarb sie am 2. Dezember 2025 im Alter von nur 60 Jahren. Mit ihrem Tod hat sie nun eine sich wohl nie mehr zu schließende Lücke in unserer Vereinigung hinterlassen. Sie war mit ihrem bundesweit tätigen Unternehmen „Show Produktion Terbrüggen“, welches sie gemeinsam mit ihrer Schwester Barbara geführt hat, lange Zeit ein Teil der big. Davon war sie mehr als zehn Jahre als stellvertretende Vorsitzende eine tragende Säule unserer Interessengemeinschaft. In dieser Zeit war sie prägend für vieles, was die big organisiert, gestaltet und erreicht hat. Unermüdlich war sie bestrebt, mit ihren vielfältigen Ideen die big und somit unser Stadtviertel zu stärken und attraktiver zu gestalten. Sie engagierte sich aber nicht nur innerhalb der big, sondern vielmehr auch weit darüber hinaus. Unter anderem gab sie als IHK-Referentin Kurse für Unternehmensnachfolge und über Förderung familienfreundliche Arbeitsmodelle. Für ihre unermüdlichen Anstrengungen sind wir ihr unendlich dankbar. Wir verlieren mit Stephanie nicht nur ein engagiertes Mitglied, sondern eine wahre Freundin. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefstes Mitgefühl gilt auch ihrer Familie.

Ernst-Jürgen Kröll  
Ehrenvorsitzender

### Nachruf Monika Blankenberg

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb die bekannte Bickendorfer Kabarettistin Monika Blankenberg am 11. Januar im Alter von 69 Jahren. Der Bickendorfer Interessengemeinschaft war sie über viele Jahre hinweg durch ihren Mann Uli Klinger verbunden, der den gleichnamigen Buchhandel in der Rochusstraße führte. So waren sie beide bekannte Persönlichkeiten im Stadtteil. Nach seinem Tod wurde sie im Jahr 2023 selbst als Trauerrednerin Mitglied in unserer Gemeinschaft. Dies zeigt wie wandelbar und vielseitig interessiert sie zeitlebens war. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie zunächst als Versicherungskauffrau, folgte aber schließlich ihrer Liebe zur Bühne. So trat sie mit verschiedenen Kabarett-Programmen bundesweit auf - von NRW über Sachsen bis Bayern. Auch das Fernsehen wurde auf sie aufmerksam, so dass sie bei dem TV-Format „sieben Tage, sieben Köpfe“ zu Gast war. Auf die Frage in einem Interview, wie sich Kabarett mit ihrer neuen Passion als Trauerrednerin verträgt, antwortete Monika Blankenberg mit einem Lächeln: „Ich bediene damit ja zwei Seiten einer Medaille. Lachen und Weinen trennt nur eine hauchdünne Grenze.“ Für ihre Familie überwog eindeutig ihre positive Lebenseinstellung, die ihr den Namen „Oma Sonnenschein“ eintrug. Wir sprechen den Angehörigen unser Mitgefühl aus und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Claudia Wogens  
Chefredakteurin big Magazin für den Vorstand der big



## Wer kennt sich aus in Bickendorf?

Mit dem neuen Bilderrätsel möchte der big-Historiker und Stadtteilfehrer Uli Voosen andere Einblicke ins Veedel geben und auf neue Pfade locken. Passend zu jedem Bild stehen drei Antworten zur Auswahl. Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort. Wer sein Wissen testen möchte, kann bis zum 17. Juni 2026 schriftlich an die Redaktion seine Lösung einsenden - und vielleicht mit etwas Glück gewinnen!



- |   |   |  |  |   |   |   |   |
|---|---|--|--|---|---|---|---|
| <p>1. Wo liegt dieses Wegestein?<br/> <b>R</b> An der Westendstraße<br/> <b>S</b> Am Ossendorfer Weg<br/> <b>T</b> An der Wolffsohnstr.</p> | <p>2. Wo hängt diese Bahnarbeiterstatue?<br/> <b>A</b> An der Emilstraße<br/> <b>E</b> Am Erlenweg<br/> <b>O</b> Am Segmüllerstraße</p> | <p>3. Wo stehen diese drei Steine?<br/> <b>S</b> An der Mathias-Brücken-Straße<br/> <b>T</b> Am Mühlenweg<br/> <b>U</b> Am Sandweg</p> | <p>4. Wo steht diese Skulptur?<br/> <b>A</b> An der Daimlerstraße<br/> <b>E</b> An der Clemens-Hastrich-Straße<br/> <b>I</b> An der Karl-Benz-Str.</p> | <p>5. Wo hängt dieses Schild?<br/> <b>L</b> An der Feltenstraße<br/> <b>M</b> An der Johann-Brinck-Straße<br/> <b>N</b> An der Rochusstraße</p> | <p>6. Wo steht diese Steinfigur?<br/> <b>R</b> Am Rosengarten<br/> <b>S</b> An den Birken<br/> <b>T</b> Am Rosenhof</p> | <p>7. Wo befindet sich diese Rochusfigur?<br/> <b>E</b> Am Sandweg<br/> <b>I</b> An der Feltenstraße<br/> <b>O</b> An der Subbelrather Straße</p> | <p>8. Wo befindet sich dieses Graffiti?<br/> <b>R</b> Am Platanenweg<br/> <b>S</b> Am Rotdornweg<br/> <b>T</b> Am Sandweg</p> |
|---|---|--|--|---|---|---|---|

Die 8 richtigen Buchstaben ergeben das Lösungswort

1  2  3  4  5  6  7  8

Bitte das Ergebnis mit Namen und Adresse bis zum 17. Juni 2026 an die Mail-Adresse [wingens@bigmagazin.de](mailto:wingens@bigmagazin.de) oder die Geschäftsstelle der big - Bickendorfer Interessengemeinschaft e.V., Venloer Straße 666, 50827 Köln, Fax: 0221 - 986 56 10 330 senden - und vielleicht mit etwas Glück gewinnen.

Die Gewinner werden per Los aus den richtigen Einsendungen ermittelt. Sie können dann im Wert von 50, 30 und 20 Euro bei einem Mitgliedsunternehmen der big einkaufen und anschließend die Quittung oder Rechnung zusammen mit ihrer IBAN per Mail in der big Geschäftsstelle einreichen unter [Verwaltung@bickendorf.info](mailto:Verwaltung@bickendorf.info). Das Geld wird dann in der Höhe des Gewinns auf das angegebene Konto überwiesen. Die Teilnehmenden an der Verlosung willigen ein, dass ihr Vor- und Zuname im Fall der Gewinnerzielung im nächsten big-Magazin veröffentlicht wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine aktuelle Liste der big-Mitgliedsunternehmen ist in der Heftmitte aufgeführt oder unter [www.bickendorf.info/mitglieder](http://www.bickendorf.info/mitglieder)

#### Die Gewinner der Ausgabe 4/2025:

1. Platz: Andrea Fassbender, 2. Platz: Hans Georg Krämer, 3. Platz: Ralf Over

Die big gratuliert herzlich

Unter den Teilnehmern mit den richtigen Lösungen wurden drei Preise verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Einem Rätsel auf der Spur: das bronzene Kreuz der Rochuskapelle

Uli Voosen berichtet von einer unerwarteten Begegnung mit Künstler und Bronze gießer

In der Rochuskapelle hängt ein Kreuz, das aus bronzenen Würfeln zusammengesetzt ist. Doch wie kam dieses ungewöhnliche Kreuz in die Kapelle?

Niemand, den ich fragte, konnte es mir sagen. Die es wissen konnten, waren inzwischen verzo gen oder verstorben. Als ich eines Tages zwei Brüder durch Bickendorf führte, besuchten wir auch die Rochuskapelle. „Das Kreuz kennen wir. Dasselbe hängt in der Michaelskirche in Porz-Eil“, meinten beide. Meine Neugier war neu geweckt. Existierte das Kreuz zweimal?

## Facettenreiches Schaffen

Den Namen des Künstlers fand ich im Internet. Es war der Bildhauer und Maler Walter Prinz, der inzwischen 92 Jahre alt war und in Köln-Brück wohnte. Als ich seine Telefonnummer wählte, meldete sich ein Mann mit fester Stimme. Wir kamen ins Gespräch. Dabei meinte er schelmisch: „Jung, ich bin nicht mehr der Frischste. Komm mich doch mal in meinem Atelier besuchen.“ Das tat ich denn auch. In Brück stand ich einem rüstigen, alten Herrn gegenüber. Bereitwillig beantwortete er meine Fragen und führte mich durch sein Atelier und zwei Lagerräume, die voll waren mit Entwürfen, Gipsmodellen, Holz- und Steinbildplastiken, Güssen und Bildern. Ich war beeindruckt von der Fülle an Kunstwerken, die dieser Mann im Laufe seines über 60jährigen Künstlerlebens geschaffen hatte. Das charakteristische Merkmal fast aller seiner Werke ist ihre kubische Form. 1933 in Köln geboren, machte Prinz zunächst eine Tischlerlehre. Nach Reisen durch europäische Länder folgte ein Studium der Innenarchitektur an den Kölner Werkschulen. Ab 1961 war



Prinz als freischaffender Bildhauer tätig. Viele Kirchengemeinden im Köln-Bonner und Neuss-Düsseldorfer Raum beauftragten ihn mit der Anfertigung von Kunstgegenständen. Ab 1985 wandte er sich auch der Malerei zu und gestaltete große Räume mit seinen Farbkompositionen. Zu seinem 80. Geburtstag erschien ein Buch, das einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gab. Es enthielt eine lange Liste von ausgeführten Aufträgen zwischen 1960 und 2011. So fertigte er 1966 für die Rochuskirche den Altar, die Eingangstür und weitere sakrale Gegenstände an. Im Jahr 1983 folgte der Osterleuchter und 1987 das bronzene Kreuz für die Rochuskapelle. 2005 wurde ein zweiter Guss für die Michaelskirche in Porz angefertigt. Theoretisch ließe sich dies bis zu zehnmal wiederholen.

## Vom Entwurf zur fertigen Bronzeplastik

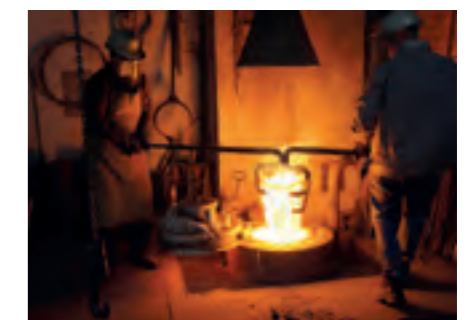
Wie wird nun eine Bronzeplastik hergestellt? Nach einem zeichnerischen Entwurf fertigt der Künstler ein Modell aus Gips, Ton oder Holz an. Ich erfahre, dass Walter Prinz seit vielen Jahren mit der Bronze gießerei Schweitzer an der Claudius-Dornier-Straße in Ossendorf zusammenarbeitet. Martin Schweitzer führt die Kunstgießerei in 4. Generation. Er beschäftigt eine Gesellin, einen Gesellen und eine Auszubildende. Für die Ausbildung zum Kunstgießer ist eine dreijährige Lehre erforderlich.



Der Bildhauer Walter Prinz

Während in der Vergangenheit kirchliche Auftraggeber dominierten, kommt heute die Kundschaft überwiegend aus dem privaten oder öffentlichen Raum. Der Kunstgießer erklärt mir die Herstellung einer Bronzeplastik. Zunächst führt er aus, dass Bronze zu 90% aus Kupfer und zu 10% aus Zinn besteht. Als erstes wird das Modell

in eine formbare Silikonmasse getaucht. Aus dem entstandenen Gummiblock wird das Modell hervorgeholt. Mit der leeren Gummiform hat man eine Negativform des Modells erstellt. In die wieder verschlossene Form wird heißes Wachs gegossen, das sich an die Innenwände legt, so dass ein positives Wachsmo dell entsteht. An das Modell werden Guss- und Entlüftungskanäle angebracht. Jetzt wird das Wachsmo dell mit einer feuerfesten Keramikschicht ummantelt. Danach wird das Wachs im Brennofen ausgebrannt. Dadurch entsteht ein Hohlraum in der Keramikform. Die im Ofen gehärtete Form wird in ein Sandbett gestellt, damit sie während des Gusses nicht platzt. Nun kann die über 1000 Grad hei ße Bronze aus dem Schmelztiegel in die hohle Keramikform gegossen werden. Nach dem Abkühlen der Bronze wird die Keramikform zerschlagen und die Einguss- und Entlüftungskanäle entfernt. Die hohle Gussform wird geglättet und ziseliert, das heißt ein Relief oder Muster in die Oberfläche hineingearbeitet. Zum Schluss erhält die fertige Bronzeplastik ihre spezielle Patina. Ein vielseitiges Kunsthandwerk, ansässig in Ossendorf. Uli Voosen, Bilder: Uli Voosen



**big**  
BICKENDORFER  
INTERESSENGEMEINSCHAFT

*Magazin*

Politik, Kultur, Wirtschaft,  
Sport und Menschen –  
hautnah erleben.

Nie mehr die  
Neuigkeiten aus dem  
Veedel verpassen!

Abonnieren Sie für 3 Euro  
pro Ausgabe das big Magazin –  
druckfrisch direkt nach Hause.  
[www.bickendorf.info](http://www.bickendorf.info)

**Josef Frings**  
GmbH & Co.KG

Heizung • Sanitär • Energietechnik

Tradition, Qualifikation und Innovation.  
Der Partner für zufriedene Kunden.

Häuschensweg 28-30  
50827 Köln-Bickendorf  
0221-95 32 99 0

24h-Service: 0221-95 32 99 55 [www.josef-frings.com](http://www.josef-frings.com)

## Probleme mit Ihrem Computer? Ganz ruhig, wir helfen!



Für Geschäfts- und Privatkunden: Hardware • Software • Cloud • Netzwerke • Beratung • Service • Wartung • Werkstatt

## COMPUTERZEIT. Für eine gute Zeit mit Ihrem Computer.

Computerzeit GmbH & Co. KG  
Subbelrather Straße 576  
50827 Köln  
fon: 0221 - 95 32 23 23  
mail: kontakt@computerzeit.de  
web: www.computerzeit.de

[www.facebook.com/computerzeit](http://www.facebook.com/computerzeit)

Laden & Serviceannahme: Mo - Fr 9-13 und 14-18 Uhr  
Businessbetreuung: Mo - Fr 8-18 Uhr und nach Absprache

**30**  
COMPUTERZEIT  
1994 2024

## Lackier- & Karosseriezentrum

- ✓ Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- ✓ Fahrzeuglackierung aller Fabrikate
- ✓ Abschleppdienst
- ✓ 24 Std. Erreichbarkeit
- ✓ Multimedia-Schadensabwicklung mit Versicherungen
- ✓ Mietwagenservice
- ✓ Windschutzscheibenreparatur und Tausch für alle Fabrikate
- ✓ 3 Jahre Garantie

**tac**

**Karosserie**  
**Fachbetrieb**

**Michael Thull**

Oskar-Jäger-Straße 147  
50825 Köln

Tel. 0221 - 54 16 05  
Fax 0221 - 5 46 13 68

m.thull@tac-lackierzentrum.de  
www.tac-lackierzentrum.de

...fertig ist Blech und Lack ✓

## Neues aus der BV

An dieser Stelle berichtet die big über interessante Entscheidungen aus der Bezirksvertretung (BV) Ehrenfeld

### Postbank Filiale in Köln-Ehrenfeld

Für großen Frust und Ärger hat die geplante Schließung der großen Postfiliale am Ehrenfeld-Gürtel bei Postkunden und insbesondere bei älteren Mitbürgern gesorgt. Dieser Situation hat die Bezirksvertretung in einer Resolution Rechnung getragen. Gerichtet ist diese an die zuständigen Stellen der Postbank, der Deutschen Bank AG sowie an weitere relevante Ansprechpartner. Sie beinhaltet die große Sorge der Postkunden sowie die eindringliche und unmissverständliche Forderung, von der geplanten Schließung Abstand zu nehmen.

### Vergabe der bezirklichen Finanzmittel

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschloss im Rahmen ihrer finanziellen Eigenverantwortung bezirksorientierte Mittel wie folgt zu vergeben:

Mittel zur Förderung des Brauchtums:

- Fründe us Colonia e.V., Projekt „Zuschuss Eröffnung Straßenkarneval“: 5.000 Euro
- Festausschuss Ehrenfelder Karneval e.V., Ehrenfelder Dienstagszug: 7.300 Euro
- Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln-Bickendorf von 1933 e.V., Bickendorfer Veedelszug: 1.650 Euro



Ein Blick ins Veedel von der Bezirksvertretung aus.  
Bild: Peter Johann Kierzkowski

- Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V., Ossendorfer Samstagszug: 750 Euro
  - Bürgerschaftshaus Bocklemünd Mengenich e.V., Bocklemünder Veedelszug: 300 Euro
- Insgesamt: 15.000 Euro

### Neues Quartier Bickendorf / NQB

In einem gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion Die Linke beauftragte die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung im laufenden Verfahren bezüglich „Neues Quartier Bickendorf“ das Auslobungsverfahren, um folgende Punkte zu ergänzen: So soll zusätzlich zu den im „Kooperativen Baulandmodell“ festgelegten Anteil von 30% öffentlich geförderten Wohnungsbau 20% preisgedämpfter Wohnungsbau (für genossenschaftliche, gemeinwohlorientierte oder gemeinschaftliche Wohnformen und Wohnungsbauprojekte) im städtebaulichen Vertrag vereinbart werden. Darüber hinaus ist ein Anteil der für Gewerbe vorgesehenen Flächen zu sichern und diese einer städtischen Nutzung zuzuführen (z.B. für die Feuerwehr). Ein weiterer Punkt war, dass der Erhalt der bisherigen Grünflächen und des alten Baumbestandes ausreichend gesichert werden soll.

Darüber hinaus muss auch das Thema Mobilität von Anfang an nachhaltig mitbedacht werden. Dazu gehört, dass Parkplätze im öffentlichen Raum nur für das Handwerk, Liefer- und Pflegedienste sowie Fahrradabstellmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden sollen. Des Weiteren gilt es, das Thema Klimafolgeanpassung und -schutz, auch über die Klimaschutzleitlinien hinaus, beim gesamten Prozess mitzudenken. Dieser Antrag der BV wird dem Stadtentwicklungsausschuss und Liegenschaftsausschuss zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt, gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

Ernst-Jürgen Kröll

MALERBEDARF

# RAFAFA

GmbH

www.rafa.de

Tel. 02 21 / 59 786-0

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach  
Matthias-Brüggen-Str. 70 • Disseldorfer Str. 330 • Justus-vom-Liebig-Str. 19a • Britanniaplatz 10

Ein Partner der MEGA GRUPPE

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN

## Zehn Fragen an Bickendorfer Leute

Hans Johnen im Gespräch mit Harry Euskirchen, Postmitarbeiter

### Wenn Bickendorf ein Lied wäre - welches wäre es und warum?

Der Song „All die Leeder“ von Mo-Torres, weil es alte Tradition in die Gegenwart bringt und aus dem Veedel kommt.

### Was lieben Sie besonders an Bickendorf?

Gerne gehe ich in Alt-Bickendorf spazieren. Denn die kleinen Gassen und Häuser lassen einen vergessen, dass man sich in einer Großstadt befindet.

### Wenn Sie etwas an Bickendorf verändern könnten - was wäre das?

Ich würde versuchen, das Parkplatzproblem auf der Venloer Straße zu lösen. Gerade für Kurzparker ist es nicht immer einfach.

### Was fehlt Ihrer Meinung nach noch im Stadtteil?

In der großen Parkanlage an der Fronhofstraße fehlt ein großer Kinderspielplatz.

### Stellen Sie sich vor, Sie dürften ein Straßenkunstwerk in Bickendorf gestalten - was wäre darauf zu sehen?

Das würde das alte Rochus-Kapellchen zeigen, da es in meinen Augen eines der wichtigsten Bauwerke im Stadtteil ist.

### Gibt es eine Geschichte oder Erinnerung, die Sie mit Bickendorf verbindet?

Das Schönste ist, dass ich hier in Bickendorf einen Arbeitsplatz gefunden habe.

### Welcher Ort in Bickendorf ist Ihrer Meinung nach völlig unterschätzt?

Ich denke da weniger an einen speziellen Ort. Ich denke, dass die vielen Vereine, die es im Bickendorf gibt, unterschätzt werden. Da ist jede Menge Potenzial.

### Welche Figur aus Film oder Literatur würde Ihrer Meinung nach gut nach Bickendorf passen - und warum?

Da fällt mir auf Anhieb die Legende vom Treuen Husaren ein. Dieser war ein Soldat, der zu seiner sterbenskranken Liebsten zurückkehrte. Ein 1928 von Bildhauer Willy Meller geschaffener Brunnen in Alt-Bickendorf zeigt den Husaren mit einer Ziehharmonika. Doch hier steht der Brunnen für die Lebensfreude besonders im Karneval.

### Wem aus dem Viertel würden Sie gerne mal „Danke“ sagen - und wofür?

Ich würde mich gerne bei der Post in Bickendorf bedanken, die mir eine Arbeitsstelle gegeben hat.

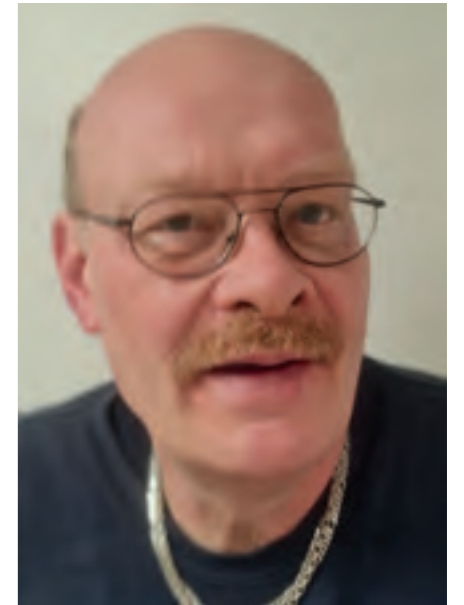


Bild: Hans Johnen

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Stadtteils?

Einen Trödelmarkt auf dem Friedrich-Ebert-Platz wäre doch eine Bereicherung.

Hans Johnen

# schlottag

l i c h t w e r b u n g

www.schlottag.com

Wir sind für Sie da.  
Mit Sicherheit.

Digitale Schließtechnik mit Zutrittskontrolle.  
Wir garantieren Qualität und Verlässlichkeit.

## HERLING.

BESCHLÄGE UND SICHERHEITSTECHNIK

Heinrich-Rohlmann-Str. 15  
50829 Köln  
Telefon +49 221 53 99 57 0  
Telefax +49 221 53 99 57 57  
E-Mail: info@herling.de

Verstärkung für das Redaktionsteam



Einfach nah dran. Schon seit mehr als drei Jahrzehnten und bereits in 132 Ausgaben greift das Magazin der Bickendorfer Interessengemeinschaft Themen auf, die für die Menschen in Bickendorf, Ossendorf, Vogelsang und Umgebung

wichtig sind. Der Charme des Magazins entsteht dadurch, dass es von Menschen aus dem Veedel für die Menschen im Veedel gemacht wird. Dabei möchte das big Magazin nicht polarisieren, sondern einen. Somit ist es überparteilich sowie religiös und weltanschaulich ungebunden. Wer sich im big Magazin ehrenamtlich engagieren möchte und sich diesen Werten verpflichtet fühlt, kann sich dem Team anschließen und sich unter [wingens@bigmagazin.de](mailto:wingens@bigmagazin.de) melden.



Bild: Dirk Baldringer

Tanz in den Mai mit den SOULCATS

Die SOULCATS freuen sich auf ihren neuen Austragungsort für einen heißen Tanz in den Mai. In der Restauration Haus Thomas „Jussi“ in der Bickendorfer Rochusstraße 106 spielt Kölns bekannteste All Star Funk & Soul Band coole Hits mit fetten Beats, funky Bläsern und exquisiten Vokals - von Amy Winehouse über James Brown bis Stevie Wonder. Wer handgespielte Instrumente und feinen Retro-Soulsound liebt, sollte am 30. April um 20 Uhr vorbeischauen. Tickets gibt es im VVK für 28 € zzgl. Gebühren unter <https://soulcats.ticket.io/>. Ein weiteres Konzerthighlight steht am 15. Mai am selben Ort mit der DELBRUEGGE BAND auf dem Programm. Unter der Leitung des Bickendorfer Saxophonist Bernd Delbrügge spielt das Quartett aus professionellen Musikern „Music for analogue Souls“, eine Stilmischung aus „Duke Ellington, Tom Waits und Clärchens Ballhaus“ mit einem Schuss Edgar Wallace. Der Sound der Delbruegge Band weist weit zurück in die Vergangenheit, ohne je antiquiert zu klingen. Hier spiegelt sich amerikanische Musikgeschichte im Tresen einer deutschen Nachtbar. Am 15.05. geht es um 20 Uhr los. Tickets gibt es im VVK für 22 € zzgl. Gebühren unter <https://delbrueggeband.ticket.io/>. **VERLOSUNG:** Jeweils zwei Tickets werden für das Konzert am 30. April und am 15. Mai in der Restauration Haus Thomas „JUSSI“, Rochusstr. 106, 50827 Köln, verlost. Bitte mit dem Stichwort „JUSSI“ bis zum 20.04.2026 eine Mail an [wingens@bigmagazin.de](mailto:wingens@bigmagazin.de) senden - und vielleicht mit etwas Glück gewinnen. Die Gewinner werden per Los ermittelt und direkt informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Kölle Alaaf: Die big feiert Karneval

Farbenfrohe Kostüme, Kamelle und Musik. Das big-Team hat den Karnevalssonntag in diesem Jahr beim Bickendorfer Veedelszoch auf der Rochusstraße gefeiert. Besonders hat sich die big über den Besuch von Schirmherr Frank Hemmersbach und dem ehemaligen Bezirksbürgermeister Josef Wirges gefreut. Gemeinsam mit dem big-Vorsitzenden Peter Bruckmann haben sie für gute Stimmung gesorgt. Die big dankt den Gastgeberinnen Barbara Böhm und Kay Caroline Plassmann mit Familie. Sie luden als Vorgeschmack auf ihre neuen Räume ein. Denn in diesem Jahr soll das „Studio Rochus“ eröffnet werden.

Abschied nach mehr als 100 Jahren

Die Firma Josef Frings GmbH & Co. KG- Sanitär- Heizung- Energietechnik im Häuschensweg 28-30 wird zum 30.06.2026 ihren Geschäftsbetrieb beenden.

„Was über drei Generationen mit viel Herzblut, handwerklicher Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein aufgebaut wurde, war für uns immer mehr als nur ein Unternehmen - es war ein Teil unserer Familie“, sagt Inhaberin Daniela Frings. „Dass wir diesen Weg über ein ganzes Jahrhundert gehen durften, verdanken wir vor allem unseren Kunden. Für all die Jahre der Zusammenarbeit und Verbundenheit sagen wir von Herzen ‚Danke‘.“ Die Familientradition wird im Bereich Bedachung durch die J. Frings GmbH - Bedachungen seit 1924 in der Heinrich-Rohlmannstr. 20, 50829 Köln, Tel.: 0221-97999920 wie gehabt weitergeführt.



6. Bickendorfer Ostereiersuche am 6. April 2026

Was in der Coronazeit begann, ist inzwischen Tradition. Am Ostermontag warten wieder 100 Osternester auf 100 glückliche Kinder. Unterstützt werden die Organisatoren wieder von den regionalen Geschäften und natürlich vom Osterhasen. Die Teilnahme ist wie jedes Jahr kostenlos und nur bei vorheriger Anmeldung möglich unter [kultur-im-veedel.de](http://kultur-im-veedel.de).



seit 1924

# JOSEF FRINGS

## Bedachungen GmbH

- Vordächer
- Dachinspektion
- Carports
- Balkonbeschichtungen mit Flüssigkunststoff
- Terrassenbeläge aus Holz
- Photovoltaik / Solarenergie
- Wärmedämmungen nach EnEv
- Schimmelpilz Gutachten nach TÜV Rheinland cert.
- Steildach / Flachdacharbeiten

JOSEF FRINGS Bedachungen GmbH

Heinrich-Rohlmann-Str. 20 · 50829 Köln · Tel. 0221/979999-20 · Fax -29

[www.josef-frings.de](http://www.josef-frings.de) · [jf@josef-frings.de](mailto:jf@josef-frings.de)

## ES SOLLTE NUR EIN KÖLSCH WERDEN

Aus einem werden zwei.  
Aus zwei werden Geschichten.

Seit 7 Jahren  
beginnen hier die Nächte so.

Kölsch kommt immer wieder auf den Tisch.

Das Essen ist köstlich und das Haus ist voller Menschen, die das Leben zu genießen wissen.

Jetzt reservieren  
Tel.: 0221 - 16 90 8321  
E-Mail: [info@bickendorfer-hof.de](mailto:info@bickendorfer-hof.de)  
[www.bickendorfer-hof.de](http://www.bickendorfer-hof.de)

Brauhaus im  
**Bickendorfer Hof**

Wir lieben, was wir tun.



## Du suchst eine neue Herausforderung? Wir suchen Verstärkung für unser Team.

**ZFA für die Assistenz in der Behandlung.** Unbefristet bei Voll- oder Teilzeit.  
**Auszubildende zur ZFA.**

### **Was erwarten wir?**

Wir wollen mit guter Laune und Spaß an der Arbeit unsere Patienten behandeln. Du solltest motiviert, teamfähig, kommunikativ und engagiert sein. Wir bieten eine moderne Praxis in der Du selbstständig arbeiten kannst. Es erwartet Dich eine unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung, individuelle Weiterbildungen, zusätzliche Urlaubstage, geregelte Arbeitszeiten ohne Wochenenden und nette Ärzte die mit Dir zusammen im Team hochwertige Zahnmedizin verwirklichen wollen.

**Klingt gut? Dann bewirb Dich jetzt.**



**Hamacher**  
& PARTNER

Hamacher & Partner  
Gemeinschaftspraxis für  
Zahnheilkunde  
Venloer Str. 670, 50827 Köln  
Fon 9532950, Fax 95329511  
info@hamacher-partner.com



# SCHAMONG

K A F F E E

Venloer Straße 535  
50825 Köln  
Telefon: 0221 544938

Onlineshop unter  
[www.schamong.com](http://www.schamong.com)

